

Kinder Technik



Ferien Camps

Jahresbericht 2010

www.kinder-technik-ferien-camps.de

Stand: Februar 2011

Jahresbericht »Kinder Technik Ferien Camps« Saison 2010



Impressum

Projekt
Kinder-Technik-Ferien-Camps

Universität Koblenz-Landau
Campus Koblenz
Fachgebiet Techniklehre
Universitätsstraße 1
56070 Koblenz

Projektleitung
Dr. Martin Fislake

Projektkoordination; Projektbericht
Marion Franzen, Stefan Kohlhage

Satz
Andreas Linster





Impressum	2
Inhalt	3
I. Vorwort	4
II. Kurse – Was sind die <i>Kinder Technik Ferien Camps</i>?	6
III. Veranstalter – Wer macht die <i>Kinder Technik Ferien Camps</i>?	8
IV. Veranstaltungsorte - Wo wir 2010 aufgetreten sind!	9
V. Förderer, Partner und Unterstützer – Mit wem wir 2010 zusammen gearbeitet haben!	10
VI. Öffentlichkeitsarbeit– Veranstaltungs- und Medienauftritte – So haben wir uns präsentiert!	12
VII. <i>Kinder Technik Ferien Camps</i> in den Ferien 2010 – Das war unser Angebot!	22
VIII. Kursbeschreibungen	24
IX. Rückmeldungen und Anfragen der Eltern und Kinder – Wie wir angekommen sind!	36
X. Bilanz 2003-2010 - Wie wir uns entwickelt haben!	38
XI. Besondere Aktivitäten der Saison 2010 – Worüber wir uns sehr gefreut haben!	40
XII. Fazit und Ausblick – Nach den Camps ist vor den Camps!	46
XIII. Pressespiegel	48
XIV. Urkunden	68





I. Vorwort

»Freude am Schauen und Begreifen ist die schönste Gabe der Natur.«

(Albert Einstein – amerikanischer Physiker, 1879–1955)

Kinder Technik Ferien Camps ist eine Initiative des Fachgebietes Techniklehre an der Universität Koblenz-Landau.

Ihr Hauptanliegen ist eine qualifizierte, spielerische Vermittlung von Technischer Bildung durch hochmotivierte Kursleiter für Kinder und Jugendliche in den Schulferien.

Die Freude am gemeinsamen Entdecken, Erkennen und Entwickeln von Technik zielt auf die Förderung bereits vorhandener Begabungen und Interessen der Kinder.

Beabsichtigt ist es einen nachhaltigen Eindruck bei jungen Menschen in diesem Bereich zu erzielen. Einerseits wird damit die große Chance genutzt, Nachwuchskräfte für die technikorientierten Berufe schon heute für die Zukunft zu motivieren.

Mittel- bis langfristig kann der Bildungsstandort Deutschland mit solchen Projekten gestärkt und der oft geführten Diskussion um den Mangel an Fachkräften entgegen gewirkt werden.

Andererseits stellen *Kinder Technik Ferien Camps* als außerschulischer Lernort der Techniklehre Kindern und Jugend-

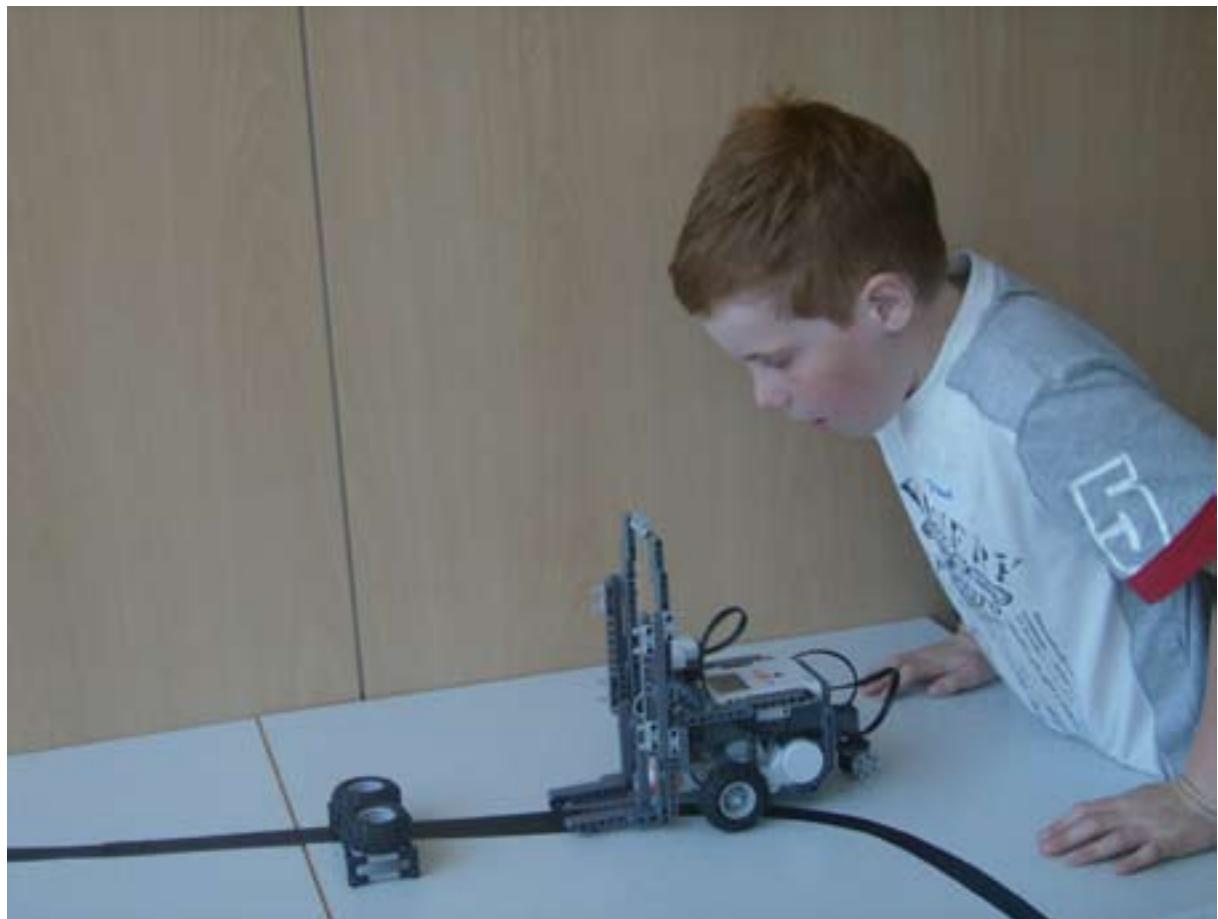
lichen altersgerechte Veranstaltungen im Bereich der individuellen technischen Bildung zur Verfügung. Wir verstehen uns als Beteiligte im Bildungsprozess und als »Opener« für Neugierige und deren Interessen am bildungswirksamen Umgang mit Technik.

Kinder Technik Ferien Camps möchte die Kinder motivieren, die spannende Welt der Technik zu entdecken, technische Zusammenhänge durch eigenes Handeln zu erfahren, zu entwickeln und zu gestalten. Kinder und Jugendliche können dies in den Camps z.B. durch das Konstruieren eines Lego-Roboters, das Bauen von Seifenkisten, Fliegern, etc., dem Schreiben und Gestalten von Computerprogrammen und Animationen, der Handhabung von technischen Geräten und Medien unterschiedlichster Art tun.

Kinder Technik Ferien Camps sind inzwischen ein fester Baustein in der Vermittlung technischer Bildung auf lokaler und überregionaler Ebene.

Zusammen mit unseren Bildungspartnern, Förderern und Sponsoren blicken wir mit dem Jahresbericht 2010 auf die inzwischen 8. und zugleich erfolgreichste Saison zurück. Unser Ziel, Freude am





Bereich Technik zu wecken und durch den Einsatz kompetenter Fachkräfte professionell zu begleiten und zu gestalten haben wir wieder erreicht:

2010 nahmen über 800 Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersstufen an fast 60 Camps erfolgreich teil.

Für das Jahr 2011 wünschen wir uns weiterhin eine so positive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und eine erfolgreiche Saison mit vielen neugierigen, motivierten und begeisterten Kindern in unseren Technikcamps.

Ihr *Kinder Technik Ferien Camps* Team



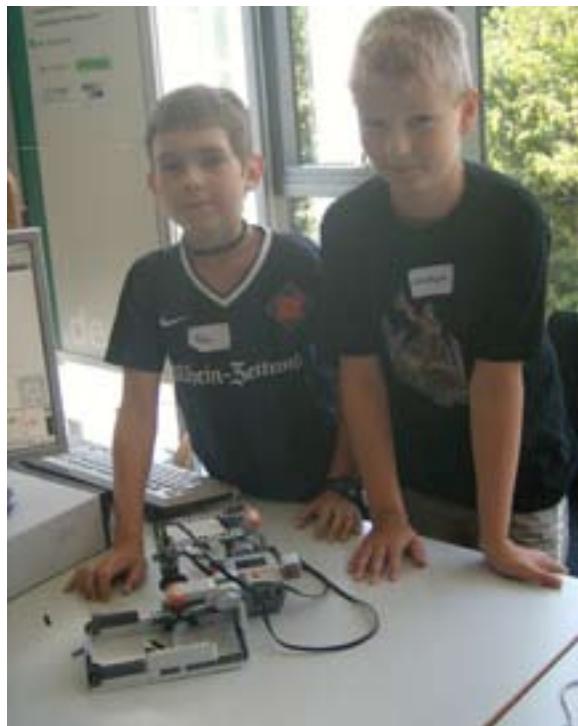


II. Kurse – Was sind die *Kinder Technik Ferien Camps*?

Kinder Technik Ferien Camps bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 8-14 Jahren während der Oster-, Sommer- und Herbstferien 5 tägige Kurse an, die in der Regel von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 – 15:00 Uhr stattfinden.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 16 Kinder beschränkt, die von mindestens zwei Mentoren geleitet werden. Die Mentoren können in den Kursen diverse methodische Konzepte, Aktions- und Sozialformen anwenden.

Die Kosten betragen 70 bzw 80 Euro incl. Mittagessen (wo verfügbar) und Verbrauchsmaterial (Bausätze).



Computer, Werkzeuge, Bausätze, Spiel- und Konstruktionsmaterial, etc. werden gestellt.

Die Thematik bietet immer techniknahe Inhalte. Schwerpunkte sind Robotik, Informatik, Elektronik, Mechanik, verschiedene Formen der Bild – und Filmbearbeitung, und viele andere mehr.

Neue Themenbereiche erschliessen sich auch immer wieder aus den Ideen der Studenten und aus Besuchen von Fachvorträgen, Messen, Fachveranstaltungen, usw.





Die Mentoren sind i.d.R. Studenten des Lehramtes der Fachrichtung Techniklehre sowie aus dem Bereich der Informatik, des Informationsmanagment der Computervisualistik und weiteren zu meist techniknahen Bildungsgängen.

Viele der Studenten weisen zudem bereits Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen auf (freizeitpädagogische Erfahrung, Erfahrung als Gruppenleiter und weiteres).

Seit 2009 ist das Angebot auch für die Altersgruppe der Jugendlichen ab 14 bis ca. 18 Jahren (14 +) erweitert worden.

In 2010 konnten wir auch erstmals eine Früh- (8-9 Uhr) bzw. Spätbetreuung (15-16 Uhr) anbieten. Damit soll Kindern von

berufstätigen Eltern der Zugang zu dem Ferienangebot erleichtert werden.

Im Focus unseres Interesses steht immer möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Chance zu geben auf technische Bildungsinhalte zu greifen, die so in ihrem schulischen Fächerkanon nicht abgebildet werden.

Dabei ist es uns wichtig, dass die Kinder Ihre technischen Talente entdecken, erproben und bestens gefördert werden, evtl. es sogar schaffen, ein tragfähiges berufliches Fundament aufzubauen.

Dieses Angebot gilt für Kinder und Jugendliche unabhängig vom Geschlecht, von Familie und Herkunft, und über den Einzugsbereich der Universität Koblenz hinaus.





III. Veranstalter – Wer macht die *Kinder Technik Ferien Camps*?

Kinder Technik Ferien Camps – bereits in der 8. Saison – sind eine Initiative des Fachgebietes Techniklehre der Universität in Koblenz unter der Leitung von Herrn Dr. Martin Fislake.

Im Folgenden sind alle Personen unseres Teams genannt die im Jahr 2010 bei den Veranstaltungen mitgearbeitet haben:

Projektleitung

Dr. Martin Fislake

Projektkoordination/ Teamleitung

Stefan Kohlhage

Webdesign, Printmedien

Andreas Linster

Organisation

Bastian Bau, Matthias Israel, Markus Risch, Sandra Schmidt, Florian Strehlow

Praktikant (Schulpraktikum)

Max Obels

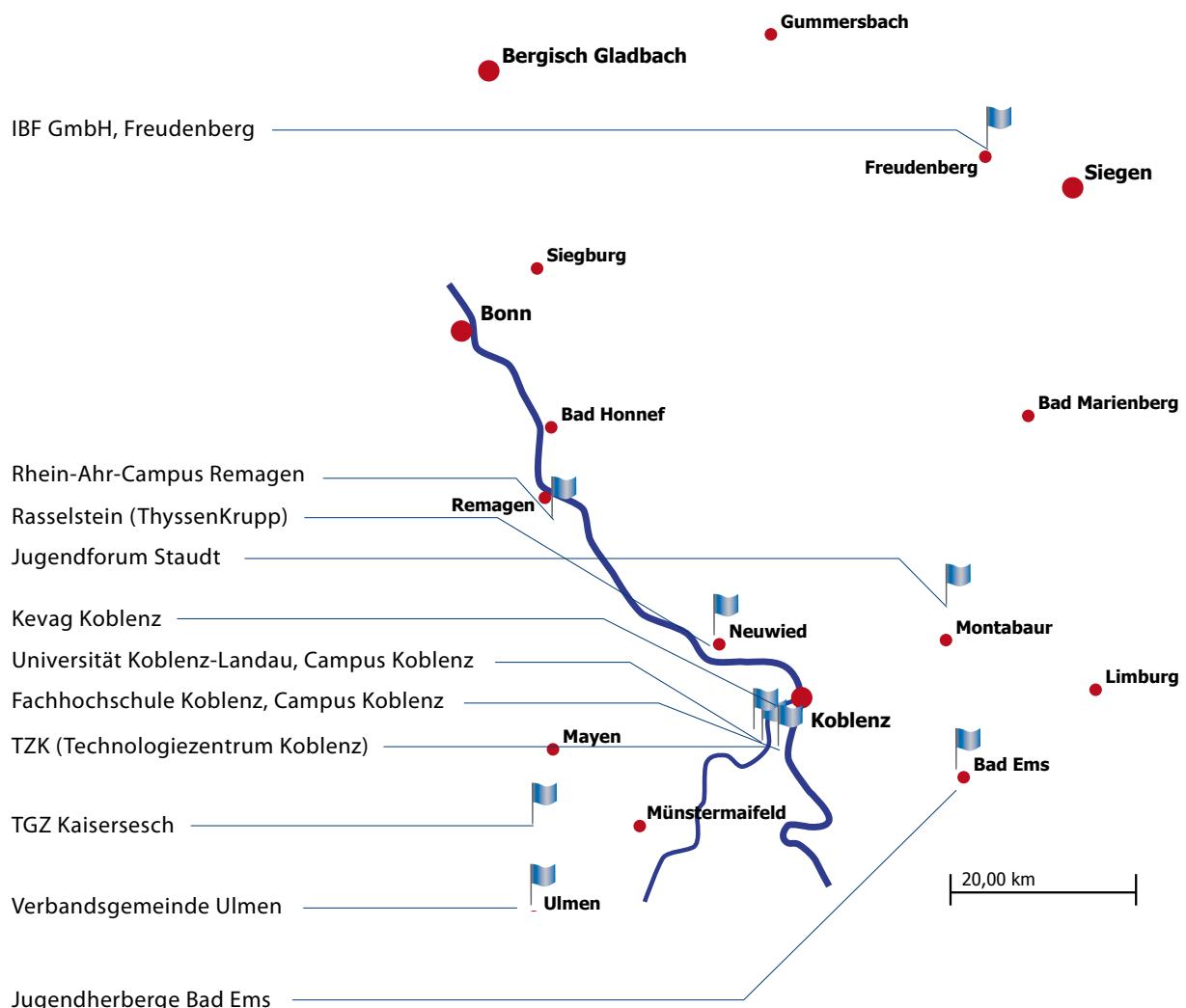
Die Gruppe der insgesamt 44 MentorInnen

Stefan Arenz, Ali Basmeydan, Bastian Bau, Carsten Bobereck, Phillip Birck, Harald Brauch, Andreas Fitz, Swen Frank, Andreas Geilen, Uwe Geisler, Carina Gerz, Gordon Greis, Sonja Günther, Urs Heiden, Wilfried Hölzgen, Justus Ibald, Matthias Israel, Alexander Karg, Michael Klein, Thorsten Krismann, Johannes Lohrum, Thomas Meier, Robin Mohr, Ria Müller, Matthias Querbach, Daniel Reuter, Markus Risch, Simone Roth, Stella Röser, Manuela Schäfer, Irina Schmidt, Sandra Schmidt, Christoph Stein, Tim Stockhausen, Florian Strehlow, Liane Syré, Tobi Valler, Stephan Vogelfänger, René Walendy, Kevin Wassong, Timo Wassong, Andreas Weller, Kristian Zöller, Jonas Zagatta





IV. Veranstaltungsorte - Wo wir 2010 aufgetreten sind!





V. Förderer, Partner und Unterstützer – Mit wem wir 2010 zusammen gearbeitet haben!

Das Angebot von *Kinder Technik Ferien Camps* ist im Jahr 2010 wieder gewachsen.

Um die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen sind wir immer wieder auf das Engagement und die Zusammenarbeit mit zahlreichen Freunden, Förderern, Partnern und Unterstützern angewiesen.

Ohne deren ideelle, materielle und finanzielle Unterstützung könnte das Projekt so nicht gestaltet werden.

Im Folgenden sind alle teilnehmenden Gruppen als Förderer im Sinne einer finanziellen Beteiligung, als Partner im Sinne einer inhaltlichen Zusammenarbeit oder als Unterstützer in der Form von Sach- und Hilfsleistungen der Initiative in alphabatischer Reihenfolge genannt.

Ihnen allen gilt unser ausdrücklicher Dank!

Förderer



Stadt Koblenz • Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales •
56068 Koblenz



Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz



Universität Koblenz-Landau • Campus Koblenz • Fachgebiet
Techniklehre



VDI e.V. • Verein Deutscher Ingenieure e.V.
Bezirksverband Mittelrhein



Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur
Rheinland-Pfalz



Distrelec Schuricht GmbH



Jahresbericht »Kinder Technik Ferien Camps« Saison 2010



Partner



FRids e.V. • Freudenberg Kids e.V. 57258 Freudenberg



IBF GmbH • Auftrieb durch Automation • 57258 Freudenberg

Jugendforum Staudt



Rhein-Ahr-Campus Remagen
Fachhochschule Koblenz • Campus Remagen



TGZ • Technologie- und Gründerzentrum Region Kaisersesch GmbH • 56759 Kaisersesch



Rasselstein GmbH • 56626 Andernach



Verbandsgemeinde Ulmen • 56766 Ulmen

Unterstützer



Fachhochschule Koblenz • Campus Koblenz, University of Applied Sciences



Technologiezentrum Koblenz • Universitätsstraße 3 • 56070 Koblenz



Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft





VI. Öffentlichkeitsarbeit – Veranstaltungs- und Medienauftritte – So haben wir uns präsentiert!

Die Präsenz in den Medien ist ein wichtiger Baustein unserer Arbeit.

Wir konnten auch in 2010 diese Arbeit kontinuierlich fortführen und erweitern.

Zahlreiche Pressemeldungen, Radio-, Internet-, Veranstaltungs- und Fernsehauftritte auch zusammen mit unseren Partnern sorgten für ein transparentes Bild unserer Aktivitäten in der Außendarstellung.

Einen weiteren Beitrag zur Information unserer Klientel leisteten wir über den regelmäßigen Versand unseres Newsletters an über 1200 Email Adressen.

Im Folgenden ist unsere Präsenz in der Öffentlichkeit nach Rubriken und Regionen geordnet dargestellt (Auszug):





Veranstaltungen

- **Jugend forscht Schüler experimentieren 2010**
Veranstaltung der Fachhochschule Koblenz • RheinMoselCampus
27. Februar 2010 • Info Stand
- **Local Bit; Messe für gewerblich und privat Interessierte der IT Branche**
Koblenz, Rhein Mosel Halle
11. März 2010 • Stand zur Information und Präsentation
- **Koblenz spielt 2010 - »Spiel und Spaß auf allen Plätzen und Straßen«**
Veranstaltungsevent der Stadt Koblenz
29. Mai 2010 • 10-18 Uhr
- **Spieldorf der Bundesgartenschau Koblenz 2011**
28. August 2010 • 10-18 Uhr • Mitmachaktion und Informationsstand
- **Nacht der Informatik 2010**
Veranstaltung der Universität in Koblenz
6. Oktober 2010 • Informations- und Präsentationsstand
- **MINT Tage**
Veranstaltung der Bundesagentur für Arbeit im Berufsinformationszentrum
6. November 2010 • 10-15 Uhr • Mitmachaktion und Informationsstand
- **5. Koblenzer Nacht der Technik 2010**
Veranstaltung der Handwerkskammer Koblenz
6. November 2010 • 13-1 Uhr • Mitmachaktion, Präsentation und Informations-
stand • Vortrag des F1 Teams »Mit 10 Jahren zur Formel 1«





Besuche bei den Kinder Technik Ferien Camps

- **Besuch der Bürgermeisterin der Stadt Koblenz und Vertretern des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales**
30. Juni 2010





Medienauftritte: Presse – Fernsehen – Radio – Internet

Presse: Koblenz und Region

- **UK-Racing Team Koblenz »Kleine Renner ganz groß«**
Formel 1 Team der Universität in Koblenz fährt zur Deutschen Meisterschaft
Blick aktuell • 11.04.2010 • S. 36
- »**Kleine Rennfahrer/ Kleine Renner ganz groß**«
Super Sonntag • 28.03.2010 • S.1 / S.9
- »**Junge Tüftler bauen flotten Flitzer**«
Andernacher im Formel 1-Team der Uni Koblenz – Deutsche Meisterschaft
Rhein-Zeitung • 28.03.2010
- »**Erfolg junger Rennwagenkonstrukteure**«
UK-Racing Team nimmt für die Universität Koblenz an Deutscher Meisterschaft teil – Schüler absolvieren Technik Camp in den Ferien
Rhein-Zeitung • 29.03.2010 • S. 18
- »**Kleine Renner ganz groß: Jungs optimieren ihre Autos**«
Kinder Technik Ferien Camps – Formel-1-Team der Uni Koblenz mit Modellflitzern aus Balsaholz bei deutscher Meisterschaft
Rhein-Zeitung • 30.03.2010 • S.20
- »**Mit zehn Jahren zur Formel 1**«
Brüderpaar aus Weltersburg nimmt am CO2 Flitzerwettbewerb teil
Rhein-Zeitung • S. 15
- »**CO2-Flitzer der Jüngsten ganz vorne**«
Formel 1 Team der Uni Koblenz fährt zur Meisterschaft
Lokalanzeiger »Koblenzer Schängel« • 31.03.2010 • S. 4
- »**Kinder Technik Ferien Camps mit großem Angebot für junge Tüftler**«
Nach dem erfolgreichen Start der Kinder Technik Ferien Camps in den Osterferien laufen nun die Vorbereitungen für die Sommerferien auf Hochtouren.
Lokalanzeiger Weißenthurm • 09.Juni 2010





- **»Wieder Kinderingenieure an der Universität in Koblenz«**
Großes Sommerferienangebot der *Kinder Technik Ferien Camps* für zahlreiche junge Tüftler – noch sind Plätze frei
Blick aktuell • 27.Juni 2010
- **»Kleine Ingenieure sind wieder aktiv«**
Sommerferienangebot für junge Tüftler/ noch Plätze frei
Lokalanzeiger »Koblenzer Schängel« • 30.06.2010 • S. 19
- **Universität Koblenz - »Zukunft durch Technik«**
Kinder Technik Ferien Camps bieten zahlreichen jungen Tüftlern ein großes Angebot
Blick aktuell • 10.07.2010 • S. 15
- **»Junge Techniker trainieren für die Robonautenprüfung«**
Im Robonautencamp im Kundenzentrum der Kevag machen Ferien richtig Spaß
Rhein-Zeitung • 14.07.2010 • S.18
- **»Mit Spaß zur Robonautenprüfung«**
Lokalanzeiger »Koblenzer Schängel«
21.07.2010 • S.4
- **»Ingenieure spenden«**
Ferencamps: Hunderte von Kindern und Jugendlichen werden im Rahmen der Kinder Technik Ferien Camps spielerisch an das weite Feld »Technik« herangeführt.
Rhein Zeitung • 20.07.2010 • S. 18
- **»Nachwuchsförderung ganz oben auf der Agenda«**
VDI Mittelrhein spendet 1.800 Euro für Kinder Technik Ferien Camps
Blick aktuell • Koblenz • Nr.32/2010 • S.24
- **»Ferien mehr als nur Freizeit« Die Kinder Technik Ferien Camps**
Familien in KO – Der Familien Wegweiser für Koblenz und die Region Freizeit, Touristik, Bildung, Beratung
Koblenzer Bündnis für Familien
Amt für Jugend, Familien, Senioren und Soziales, Koblenz





Presse: Kaisersesch

- **»Neugierig sein -mehr erfahren – mehr wissen«**
Kinder – Uni – Technik Kurse am TGZ Kaisersesch in den Sommerferien 2010
Rhein-Zeitung • 27.06.2010
- **»Robonauten-Camp für Lego Fans«**
Neugierig sein: Kinder- Uni - Kurse in den Herbstferien in Kaisersesch

Presse: Freudenberg

- **»Technik erleben mit Asuro«**
Nach den Technik Camps für Kinder konnten zu Beginn der Sommerferien erstmals 13 Jugendliche ihr technisches Geschick ausprobieren
Artikel im Internetportal »Freudenberg online« • 28. Juli 2010
- **»Technik für Jugendliche«**
Bei der Freudenberg IBF GmbH fand jetzt erstmals ein Technikcamp für Jugendliche statt. Die Teilnehmer bauten eigene Roboter.
Siegerland Kurier • Freudenberg • 1. August 2010

Presse: Remagen

- **»Technik Camps für Kids am Rhein-Ahr-Campus Remagen«**
Internet Artikel • Frühjahr 2010
- **»RAC – Langeweile in den Ferien?«**
RAC bietet interessierten Schülerinnen und Schülern eine attraktive Abwechslung mit Blick in die Welt der Technik
Internetartikel Rhein-Ahr Campus Remagen • Frühjahr 2010





Presse: Ulmen

- **»Tolle Roboter aus Lego gebaut«**
Feriencamp in Ulmen machte Jungen Spaß – Beste Teams ausgezeichnet
Rhein-Zeitung • 12.04.2010

Presse: Überregional

- **Kurz notiert: »Kleine Tüftler und Erfinder. Feriencamp für Mitarbeiterkinder«**
Rasselstein - Beruf und Familie • Rasselstein Info 03/2010
- **»Robo-Experten glühen vor Begeisterung«**
15 Kinder eine Woche beim ROBO-Pro-Camp der Universität in Koblenz
fischertechnik Fan Club News • Ausgabe 02/10 • S.4
- **»Robonauten-Camps goes summerschoool«**
Robocamps – Das bilinguale Robonauten Camp mit Übernachtung
Internetartikel: Ferienportal Rheinland-Pfalz, Ferienangebot für Kinder und
Jugendliche • Frühjahr 2010
- **»Projektförderung: Kinder Technik Ferien Camps, Uni Koblenz-Landau«**
Früh übt sich.... Distrelec Schuhricht GmbH – unterstützt das Projekt im Rah-
men der SCIENCE Partnerschaft
Internetartikel Sommer 2010
- **»Kinder Technik Ferien Camps – powered by VDI BV Mittelrhein«**
VDI Camps 2010 Vorankündigung Internet, Frühjahr 2010





Fernsehen

- **Landesschau Rheinland-Pfalz**

Gesprächsrunde: F1 Team fährt zur Deutschen Meisterschaft

Sendetermin: Sommer 2010

Radio

- **Antenne 98 Koblenz**

Telefoninterview zu den Themen: Technikcamps, Bilinguales Feriencamp Sommerprogramm • 27. Mai 2010

- **Deutschlandradio**

– mit bundesweiter Programmankündigung Frühjahr 2010



Jahresbericht »Kinder Technik Ferien Camps« Saison 2010



Internet

- Koblenz: Universität Koblenz (www.kinder-technik-ferien-camps.de)



- Freudenberg: Firma IBF GmbH (www.technikcamp.de)



Jahresbericht »Kinder Technik Ferien Camps« Saison 2010



- **Kaisersesch: Technologie und Gründerzentrum Kaisersesch (TZK)**
www.tgz.kaisersesch.de

A screenshot of the TZK website. At the top, there's a banner with the TZK logo and some text. Below it is a navigation bar with links like "Wissenschaft", "Technik", "Kinder", "TIZ", "Technikcamps", "Technikferien", "TIZ-Kurse", and "Sonderkurse". On the left, there's a sidebar with links for "Wissenschaft", "Technik", "Kinder", "TIZ", "Technikcamps", "Technikferien", and "Sonderkurse". The main content area features a large image of a boy looking through a microscope. To the left of the image, there's text about a camp called "Kinder Uni" which runs from July 12 to August 13, 2010, for children aged 8-12. The text describes the camp as a "camp for children who like science and technology". To the right of the image, there's another section with text about a camp for teenagers called "Kamera Kraft".

- **Remagen: Rhein-Ahr-Campus: (www.rheinahrcampus.de)**

A screenshot of the Rhein-Ahr-Campus website. At the top, there's a banner with the RAC logo and some text. Below it is a navigation bar with links for "Technik-Camps", "Projektwoche", "Wer wir sind", "Was wir machen", "Gäste-Bericht veröffentlicht", "Gästeforum", "Technik-Camp offen für alle", "Anmeldung", and "TechnikCampus für Kinder und Jugendliche". The main content area features a large image of a boy working on a computer. To the left of the image, there's text about a camp for children and young people. The text says: "Technik-Camps für Kinder und Jugendliche". It explains that children and young people can learn about technology and how it works at the RAC camps, which are held in Remond-Pfalz in Remagen. The text also mentions that participants can learn about the connection between mathematics and technology. At the bottom of the page, there's a link to "Weitere Informationen: [Grundlagenkurs](#)".



VII. Kinder Technik Ferien Camps in den Ferien 2010 – Das war unser Angebot!

Osterferien

KW 13

Elektronik-Camp
Expeditions-Camp
Movie-Camp
Robonauten-Camp I
Tüftler-Camp
RoboPro-Camp

KW 14

Bike-Camp
Tüftler-Camp
Scratch-Camp
Movie-Camp
Robonauten-Camp I
Robonauten-Camp I

Sommerferien

KW 27

Robonauten-Camp II
RoboPro-Camp

KW 28

Robonauten-Camp I
RoboPro-Camp

KW 30

Entwickler-Camp
Movie-Camp
RoboPro-Camp
Flieger-Camp
Fahrer-Camp
Robonauten-Camp I
Game-Camp

KW 29

Flieger-Camp
Tüftler-Camp
ASURO-Camp
Robonauten RCX Camp
Tüftler-Camp
Fahrer-Camp
Robonova-Camp
Robonauten-Camp II
Movie-Camp

KW 31

Robonauten Camp I
Entwickler-Camp
PC-Schrauber Camp
Robonauten Camp I
Blopp-Camp
Fahrer-Camp





KW 32

Fahrer-Camp
Flieger-Camp
Robonauten-Camp (Bilingual/ Übernachtung)
Trucker-Camp
Entwickler-Camp
PC-Schrauber-Camp
Robonauten-Camp III
CNC-Camp



KW 34 (nur NRW)

Fahrer-Camp



Herbstferien

KW 41

Elektronik-Camp
Robonauten-Camp S
Trickfilm-Camp
RoboPro-Camp
Entwickler-Camp

KW 42

Expeditions-Camp
Blopp-Camp
Scratch-Camp
Robonova-Camp
Robonauten-Camp II
CNC-Camp





VIII. Kursbeschreibungen

Im Folgenden steht die Kurzbeschreibung der einzelnen Camp-Projekte, so wie sie auch im Programm 2009/2010 zu finden ist.

1. Usefull or Useless - Das ASURO-Camp

Diesmal gehört der RoBot dir!

Das ASURO-Camp ist unser special für die Altersgruppe 14+, in dem du den *Another Small and Unique Robot from Oberpfaffenhofen* nicht nur bauen, löten und programmieren, sondern auch mit nach Hause nehmen darfst.



Der Bausatz stammt aus dem *DLR School Lab* und besteht zum größten Teil aus handelsüblichen Elektronikbauteilen, die nach und nach erklärt, eingeführt und verbaut werden. Im Lieferumfang sind ein Handbuch für den Aufbau sowie die benötigte Software enthalten. Der verwendete Mikrocontroller versteht viele Programmiersprachen, er wird aber gemeinsam in der Programmiersprache C programmiert, sodass keine Grundkenntnisse im Programmieren benötigt werden.

Mit seinen Sensoren kann dein ASURO einer Linie folgen, Hindernissen ausweichen und vieles mehr. Ob dein ASURO dann ein AS and Useless RO wird entscheidest du selbst.

Alter: 14+ Jahre

Teilnehmerzahl: max. 16 Kinder/Jugendliche

2. Mittelalterliche Bauwerke - Das Baumeister-Camp

Ob mittelalterliche Brücken oder Burgen, das Mittelalter hat an vielen Orten gebaute Wirklichkeit hinterlassen und übt noch heute eine große Faszination auf seine Betrachter aus. Im Baumeister-Camp wollen wir uns mit diesen Bauwerken und den damit verbundenen statischen Problemen auseinandersetzen. Natürlich werden wir auch hier das eine oder andere Bauwerk nachempfinden oder anhand von Modellen deren Festigkeit erproben.



Alter: 8 – 14 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer





3. Löten leicht gemacht - Das Elektronik-Camp

Lustige Hardware im Eigenbau

In diesem Kurs lernen wir Löten und kleine Elektronikschaltungen aufzubauen. Dazu beginnen wir mit einfachen Schaltungen, wie z.B. einer Alarmanlage oder einer Lichtschranke in Reißzwecktechnologie. Danach lernen wir das Löten auf Platinen und den richtigen Umgang mit Elektronikbauteilen.

Alter: 8–14 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer



4. Kleine Konstrukteure - Das Entwickler-Camp

Von der Idee zum Funktionsmodell

In diesem Kurs wollen wir den Weg von der Idee bis zum funktionsfähigen Funktionsmodell verfolgen und uns wie die Großen in der Industrie von der Simulation über das Ausprobieren bis zum Prototypen vorarbeiten. Dazu wollen wir mit dem altersgerechten LEGO CAD (ML-CAD) einen programmierbaren Rover designen, konstruieren und aus LEGO-Bausteinen bauen. Bei einem Abschlusswettbewerb wird sich dann zeigen, welche Konstruktion die erfolgreichste ist.

Alter: 10–14 Jahre

Einsteigerkurs: 10 Teilnehmer





5. Auf den Spuren moderner Technik - Das Expeditions-Camp

Kleine Forscher auf Entdeckungstour

Unser Expeditions-Camp führt die Teilnehmer mit der digitalen Fotokamera auf Entdeckertour durch die Welt moderner Technik. Über ihre Tour legen die Teilnehmer ein (virtuelles) Expeditionstagebuch an.

Dazu sammeln sie Infos über Technik (in der Umgebung), lernen Bildbearbeitung am Computer, das richtige Recherchieren im Internet und werden über Fotografieren und Motivwahl informiert. Computer und Fotoapparate werden gestellt.

Alter: 8 – 12 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer



6. Seifenkisten im Rennlabor - Das Fahrer-Camp

Schrauben und Fahren

Im Fahrer-Camp werden echte wettbewerbskonforme Seifenkisten gebaut und ausprobiert. Dazu wird unsere Werkstatt zum Rennlabor.

Viele Experimente und Tests zu den Rädern, Bremsen, cw-Wert usw. sollen uns die nötigen Entwicklungs- und Konstruktionsfragen klären helfen, bevor der letzte Projekttag zum echten Renntag wird.

Das autofreie und leicht abfallende Gelände auf dem Campus (nur UNI) eignet sich dafür ideal.

Alter: 8 – 14 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer





7. Faszination Fliegen - Das Flieger-Camp

Experimente mit selbst gebauten Segelflugmodellen

Im Flieger-Camp geht es um allerlei Fliegendes. Neben Experimenten mit Flügelprofilen, Wasserraketen und anderem dient uns ein handelsüblicher Bausatz als Grundlage zum Bau eines eigenen richtigen Segelflugmodells. Zusätzlich muss sich aber die Konstruktion und der Bau einer eigenen Vorrichtung, z. B. einer automatischen Landevorrichtung, im anschließenden Flugwettbewerb beweisen.

Alter: 8 – 12 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer



8. Robot Kara in action - Das JavaKara-Camp

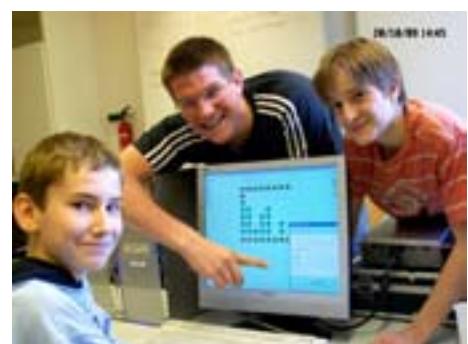
Ein Marienkäfer lernt laufen

Zusammen mit dem programmierbaren Marienkäfer Kara entdecken wir die Welt der Informatik in einer didaktisch meisterhaft gestalteten Lernumgebung. Mit ihm wollen wir die raffinierertesten Strategien des Programmierens aufdecken. Nach einer spielerischen Einführung elementarer Programmierkonzepte (wie Schleifen, Bedingungen, Abstraktion) hilft ihr „Kara“, sich durch selbsterstellte Welten zu kämpfen und dort z. B. Kleeblätter sammeln oder sie zu sortieren.

Wer will, kann sich dann sogar an Java heranwagen.

Alter: 14+

Teilnehmerzahl: 16 Teilnehmer





9. Kamera läuft - Das HUNIwood Movie-Camp

Wir werden alle kleine Filmstars

Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die unterschiedlichen Bereiche des kleinen Filmgestaltens. Weiterhin erlangen sie die Kompetenzen, selbst Texte zu erarbeiten sowie durch spielerisches Darstellen sich an freies Auftreten zu gewöhnen. Das Projekt sensibilisiert die Feinmotorik der Kinder, indem sie kreativ, Stück für Stück einen eigenen Film schaffen. Die Erwartungen auf ein positives Ergebnis, in dem sie selbst Gestalter und Akteur sind, lassen einen eigenen Motor der Motivation und des Ehrgeizes entstehen.



Alter: 8 – 12 Jahre

10 – 16 Jahre (zwei verschiedene Kurse)

Kursgröße: 16 Teilnehmer

10. The view inside – Das PC-Schrauber-Camp

Von Chips und Bits

In unserem neuen PC-Schrauber-Camp ist Anfassen erlaubt. Mit Demontagen, Remontagen und Funktionstests wollen wir der Frage nachgehen, was denn so alles in diesen grauen Computer-Kisten drinsteckt. Ob Grafik- oder Soundkarte, ob Mainboard oder Gameport, keine Frage, die unbeachtet bliebe. Und wenn zum Schluss jeder noch sein eigenes 8-bit Interface baut, wird endlich klar: Computer sind dumm und machen nur, was ihnen vorgeben wurde.



Alter: 8 – 14 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer





11. Trainingscamp für Robonauten – Das Robonauten-Camp I

Spielend LEGO Roboter bauen

In diesem Camp können die Teilnehmer die Hardwarekomponenten und Baukästen sowie die Programmier- und Steuerungssoftware ROBOLAB/NXT kennen lernen und ausprobieren. Die Teilnehmer bauen und programmieren LEGO MINDSTORMS Roboter der neuesten Generation und können diese an einer Teststrecke erproben. Am Ende steht der Robonauten-Cup. Er gilt als die große Robonautenprüfung, bei der alle Teilnehmer am Trainingscamp beweisen können, was sie gelernt haben.

Baukästen und Computer werden gestellt.

Alter: 8–14 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer



12. The NXT-Step – Das Robonauten-Camp II

Einsatz im Robonautenland

Das Robonauten-Camp II fängt da an, wo das Trainingscamp aufhört. In diesem Camp bauen und programmieren wir auch wieder LEGO MINDSTORMS Roboter, doch diesmal müssen sich die Roboter neuen Herausforderungen stellen. Ob du diese Aufgaben lösen kannst?

Baukästen und Computer werden gestellt.

Alter: 10–14 Jahre

Fortgeschrittenenkurs: 16 Teilnehmer





13. NQC – Das Robonauten-Camp III

Grundlagen strukturierter Programmierung

In diesem Kurs werden wir Gelerntes aus Robolab in einer Programmiersprache umsetzen. NQC ist dazu bestens geeignet. Wir werden einen Standardroboter nach Plan bauen. Dieser soll einer Linie nachfahren können und ggf. auf Hindernisse reagieren und ausweichen. In diesem Kurs steht nicht das LEGO bauen im Vordergrund, sondern viel mehr die Grundlagen strukturierter Programmierung.

Das Kursziel ist erreicht, wenn eure Roboter das machen, was ihr ihnen vorher einprogrammiert habt.

Alter: 12 – 14 Jahre

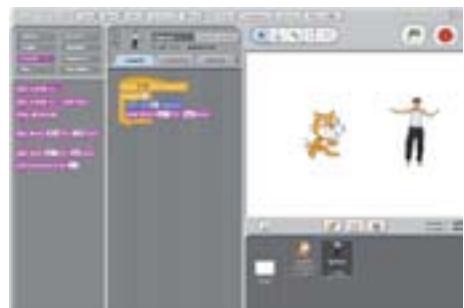
Fortgeschrittenenkurs: 16 Teilnehmer



14. Das Scratch-Camp

Programmieren mit Scratch-BotsInc

Scratch ist eine multimediale Umgebung für Jugendliche, die es den Teilnehmern ermöglicht, spielerisch die Welt der Programmierung, Mathematik und Wissenschaft zu erkunden. Dieses Einsteigerprogramm ist eine Fortführung des bereits zuvor angebotenen Blopp Camps, kann aber auch von Anfängern besucht werden. Nach einer spielerischen Einführung elementarer Programmierkonzepte (wie Schleifen, Bedingungen, Abstraktion) können eigene Objekte, wie Käfer, Roboter oder Mäuse erstellt werden, die in einer selbst programmierten virtuellen Welt interagieren. Scratch ist ein großartiges Werkzeug für die Vermittlung von Grundlagen der Informatik.





tiges Werkzeug zum Forschen und Lernen und für die (kooperative) Erarbeitung, Dokumentation und Weitergabe von Wissen.

Wie kein anderes Softwareprodukt (von dem wir gehört haben :-) versammelt Squeak in einer einheitlichen Umgebung eine faszinierende Menge von Softwaretechnologien mit einem sehr hohen Grad an Integration.

Die zu Grunde liegende Idee geht auf Seymour Papert zurück und ist ein Einstieg in die objektorientierte Programmierung und in Smalltalk.

Alter: 10 - 14 Jahre

Kursgröße: 16 Teilnehmer



15. The Movie Makers - Das Trickfilm-Camp

Großes Kino auf dem Campus

»Steigt mit uns in die Geschichte des Filmes ein. Tretet in die Fußstapfen von Spielberg, Hitchcock oder Bully. Lernt Verfahren kennen in denen Filme, im speziellen Trickfilme, produziert werden.«

Diese Techniken sollen im Verlauf des Camps angewendet werden, indem die Kinder selbst kleine Filmstreifen produzieren. Die Arbeit wird vielseitig werden, von der Auswahl der Technik, über das Erstellen des „Sets“, hin zur Aufnahme und schließlich dem Schnitt des Films haben die kleinen Produzenten die Möglichkeit ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Alter: 8 – 12 Jahre

Einsteigerkurs: 8 Teilnehmer





16. Mein erstes Modellauto - Das Trucker-Camp

Mit Holz den Anfang wagen

Tom Trucker ist nicht einfach irgend ein Holzlaster. Tom Trucker ist ein Multifunktionsgenie mit tollem Design, echten Rädern und kippbarer Ladefläche. Er ist der Star in jedem Kinderzimmer.

Das Trucker-Camp ist speziell für die kleineren Konsstrukteure unter den Teilnehmern an unserem Programm vorgesehen. An dem selbst zu bauenden Laster »Tom Trucker« erlernen die Teilnehmer die Grundlagen der Werkstoffbe- und -verarbeitung und haben trotzdem genügend Freiraum für eigene Ideen.

Alter: 8 – 10 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer



17. Technik selbst gebaut - Das Tüftler-Camp

Spielzeug Technik – Technik Spielzeug

Ob Lichtmaus, Solarlüfter oder Mouse-Trapp-Racer. Im Tüftler-Camp wird Technik gebaut! Dabei werden immer Werkstoffverarbeitung (Holz/Metall) mit Elektrik und Mechanik kombiniert. Den Ausgang bildet in der Regel ein Bausatz aus dem Lehrmittelbedarf, der für den vorgesehenen Zweck modifiziert, den Teilnehmern genügend Freiheit für eigene Ideen lässt.

Alter: 8 – 14 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer





18. Kleine Ingenieure - Das UMT-Camp

Sachenmacher voll in Aktion

UMT ist ein universelles Fertigungs- und Konstruktions-system. Das System wurde in der Schulpraxis entwickelt und verbindet die zeitökonomischen und auf Funktions-sicherheit ziellenden Vorteile von Konstruktionsbaukäst-ten mit den Vorzügen handwerklich-technologischer Werkarbeit.

Mit Hilfe der speziell entwickelten UMT-Arbeitsvorrich-tungen wird es den Teilnehmern nach kurzer Einweisung ermöglicht, aus besonderen Halbzeugmaterialien, passgenaue Systembauteile mit fast professioneller Präzision zu fertigen. Die Konstruktionsmöglichkeiten reichen von Getriebe- und Fahrzeugmodellen über elektronische und pneumatische Anla-gen bis zu computergesteuerten Maschinen. In Verbindung mit den zum System gehörenden Fertigbauteilen (Zahnräder, Elektroartikel, Verbindungselemente) sind der eigenen Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Alter: 8 - 14 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer



19. Technik erfahren - Das »fischertechnik«-Camp

Papas alter Baukasten goes high-tech

Das fischertechnik-Baukastensystem hat sich inzwischen zu einem echten High-tech Technik-Spielzeug mit einer unglaublichen Vielfalt entwickelt. Deshalb wer-den in diesem Camp die konstruktiven Möglichkeiten von der Mechanik über die Robotik bis zur Automatisie-rung vorgestellt und ausprobiert. Der spielerische Zu-gang erlaubt es den Teilnehmern ihre eigenen Ideen zu realisieren und deren technische Funktion zu überprü-fen. Ein Erfinder-Club kann nicht anders sein.

Alter: 8 – 12 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer





19. Fahrradschrauber Tuning – Das Bike-Camp

Dein Bike läuft wie geschmiert

Kein Wunder, denn nach diesem Kurs wird dein Fahrrad top fit sein. Dazu lernen wir nicht nur die Grundlagen der Fahrradtechnik sondern auch die geheimsten Schraubertricks aus der „Fahrradtuning Werkstatt“ kennen. Ein platter Reifen ist dann für dich genauso wenig ein Problem wie die Gangschaltung, die Bremsen oder das einfache tägliche Check Up.

Alter: 8 – 12 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer



20. Spielentwicklung selbst gemacht – Das Game-Camp

Von der Idee zum Abenteuerspiel

Du wolltest schon immer mal ein Game am Computer selbst entwerfen und realisieren? In diesem Kurs denken wir uns eine Geschichte, Charaktere und ein Abenteuer aus. Danach kommt das Drehbuch und die Realisation. Lebe deiner Fantasie und schaffe deine eigene kleine Welt. Vielleicht wird daraus sogar ein Spiel, bei dem man gewinnen und etwas lernen kann.

Mal sehen, ob eure Eltern bei der Abschlusspräsentation alle Aufgaben lösen können!

Alter: 8 – 12 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer





21. NXT-Spezial – Das Robonauten-Camp S

Jetzt kommen die Extra-Tricks

Robonauten-Camp I und II waren nur die Einführungen, denn jetzt kommen die Spezialanwendungen mit dem NXT. Speziell für die, die einen eigenen NXT Kasten haben und alleine nicht weiter kommen. Diesmal geht es um Bluetooth, RFID Tags und Variablen, aber auch Firmwareupdate und andere Software-Tricks. Tausche dich mit Gleichgesinnten aus und profitiere von den Ideen der anderen Teilnehmer und zeige was du schon kannst! Gemeinsam entwickeln, erfinden und neues entdecken, das ist unser Ziel in diesem Kurs.

Baukästen sowie Computer werden gestellt und können mitgebracht werden.



Alter: 12 – 14 Jahre

Fortgeschrittenenkurs: 16 Teilnehmer

22. RoboCup Konstrukteure – Das Robonova-Camp - neu!!!

Robonova lernt laufen

Robonova ist ein zweibeiniger Roboter, der mit vielen Sensoren und Motoren voll gestopft ist. Er ist ein richtiges technisches Highlight, den wir in unserem Kurs programmieren wollen. Diese und ähnliche Roboter werden u.a. bei den nationalen und internationalen Roboter-Fußballmeisterschaften eingesetzt. Jetzt kannst du ihn bei uns ausprobieren. Ob er wohl mit deiner Hilfe auch den Ball trifft? Teste es selbst! Nur für Teilnehmer mit Programmier-Vorkenntnissen: Schleifen, »if-Abzweigungen« und auch Variablen sollten kein Fremdwort sein.



Alter: 14 + Jahre

Kursgröße: 16 Teilnehmer





IX. Anfragen und Rückmeldungen der Eltern und Kinder – Wie wir angekommen sind!

Ein wichtiger Moment der Qualitätserfassung unserer Arbeit ist immer wieder der persönliche Kontakt und das Gespräch mit den Eltern und Kindern.

Wo dies nicht möglich ist, sind wir und unser Team immer wieder erfreut über eine schriftliche Anfrage bzw. Rückmeldung per Email oder Brief so wie sie uns auch in diesem Jahr wieder erreichten.

Anfragen

Hallo,

wir suchen für unseren 14 Jahre alten, technisch interessierten Sohn eine Freizeitbeschäftigung für die Sommerferien und sind auf ihre Internetseite aufmerksam geworden. Sie bieten ja tolle Kurse an. Leider wohnen wir in Grimma, in der Nähe von Leipzig und der Anfahrtsweg wäre zu groß. Aber vielleicht wissen Sie, ob es in der Umgebung von Leipzig auch solche Angebote gibt.

Eine Mutter per Mail am 26.05.2010

Sehr geehrte Herren,

wir wohnen bei Frankfurt – wenn es nächstes Jahr wieder Robonauten-Camps gibt, würden wir Lennart gerne anmelden und mein Mann und ich werden uns mit ihm für die Tage in Koblenz einquartieren. Oder ist Ihnen ein ähnliches Angebot hier in Frankfurt bekannt? Wir suchen schon lange in diese Richtung,

Eine Mutter aus Frankfurt per Email, Sommer 2010

Hallo,

leider wohnen wir in Trier und nicht in Koblenz, so dass unsere Kinder nicht an Ihrem tollen Angebot teilnehmen können. Gibt es keine ähnlichen Kurse auch in unserer Nähe?

Uni Trier oder FH? Vielleicht können Sie mal eine „Filiale“ in Trier einrichten, dass wäre wirklich toll!!

Liebe Grüße M.A.

per Mail am 31.05.2010



Jahresbericht »Kinder Technik Ferien Camps« Saison 2010



Rückmeldungen

Herzlichen Dank für das tolle Kursangebot, das sicher noch die einen oder anderen Ferien von uns genutzt werden wird.

Mutter eines Kindes per Email am 15.08.2010

Liebes Team des Technik-Ferien-Camps,

wir möchten uns hiermit, auch im Namen unseres Sohnes Marco, ganz herzlich bedanken, daß es die Technik-Camps gibt! Es ist für Technik-begeisterte Kinder wirklich eine Super-Sache.

Vielen Dank, und auf ein Wiedersehen beim nächsten Camp

Die Eltern eines Kindes Brief vom 09.11.2010

Sehr geehrte Herren,

die Thematik der Technik-Camps trifft zumindest bei uns ins Schwarze....

Mutter eines Kindes per Email, Sommer 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

...

Herzlichen Dank an dieser Stelle für die gute Vorbereitung und Durchführung des Kurses. Meine Kinder waren sehr begeistert und werden im nächsten Jahr wieder dabei sein!

Herzliche Grüße

Eine Mutter per Mail am 05.08.2010

Sehr geehrter Herr Kohlhage,

gerne würden wir unseren Sohn zu einem späteren Zeitpunkt nochmal anmelden. Den vom ersten Robonautenkurs im letzten Jahr ist er immer noch total begeistert.

Mit freundlichen Grüßen

Ein Vater per Mail am 29. Juni 2010

Hallo,

Pascal hat letzte Woche an dem Kurs Robonauten-Camp I teilgenommen und sehr viel Spaß dabei gehabt. Er verfügt jetzt über einen eigenen NXT 2 und baut und programmiert selbstständig.

Viele Grüße

Eine Mutter per Mail am 09.08.2010

Hallo,

Jens hat mit großer Freude am Robonautenkurs I teilgenommen.

Vater eines Kindes per Email am 15.02.2010





X. Bilanz 2003-2010 - Wie wir uns entwickelt haben!

Im Veranstaltungsjahr 2010 führten *Kinder Technik Ferien Camps* insgesamt 58 Kurse durch (vgl. 2009 mit 48 Kursen).

Die Zahl der teilnehmenden Kinder in der Saison lag etwa bei 800 und ist um ca. 15 % gestiegen.

Die durchschnittliche Kursauslastung am Veranstaltungsort Koblenz lag bei 14,6 Kindern pro Kurs (vgl. 2009: 13,8 Kinder / Kurs). Viele Kinder besuchten mehrere Kurse.

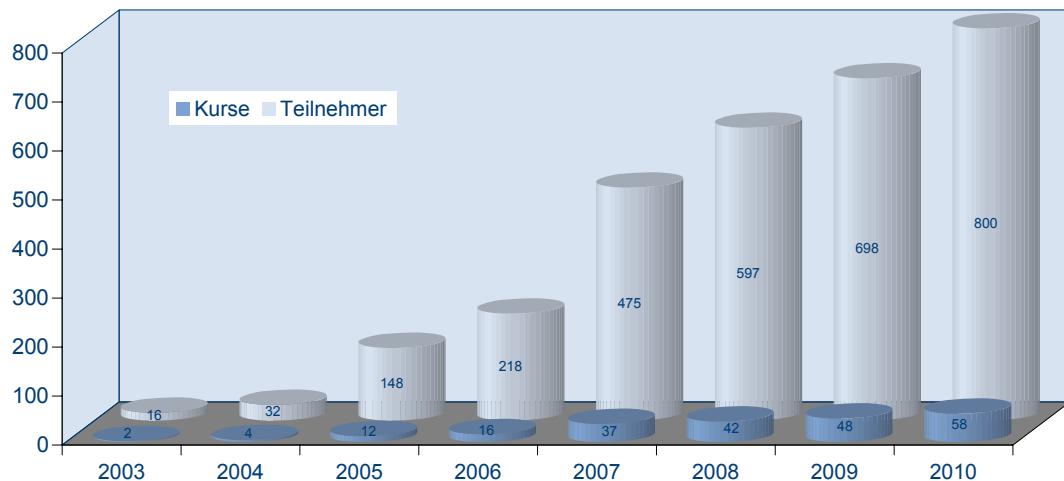


Abb. 1 Die Anzahl der Kurse und die Zahl der TeilnehmerInnen 2003-2010

Die Zahl der Veranstaltungstage ergibt sich aus den angeboten Veranstaltungstagen multipliziert mit der Zahl der daran teilnehmenden Kinder.

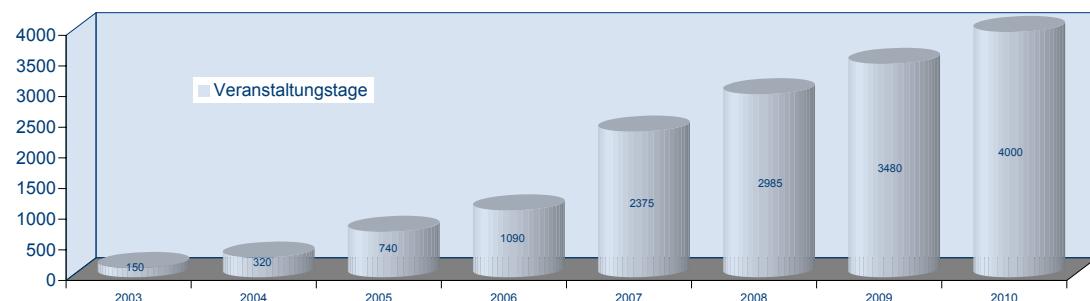


Abb. 2 Die Anzahl der Veranstaltungstage (für Koblenz)





Veränderungen der *Kinder Technik Ferien Camps* 2009-2010

Teilnehmer: + 15 Prozent

Kurse: + 20 Prozent

Veranstaltungstage: + 15 Prozent

Auslastung/ Kurs: + 6 Prozent

Die Verteilung von Jungen und Mädchen innerhalb der Camps zeigt sich auch in 2010 nicht wesentlich anders.

Nach wie vor sind Kurse wie das Baumeister-, das Film-, das Movie- oder das Expeditions-camp mit einem ausgeglichenen Mädchen Anteil belegt, während die durchschnittliche Beteiligung von Mädchen an den Kursen bei etwa 10 bis 15 Prozent liegt.

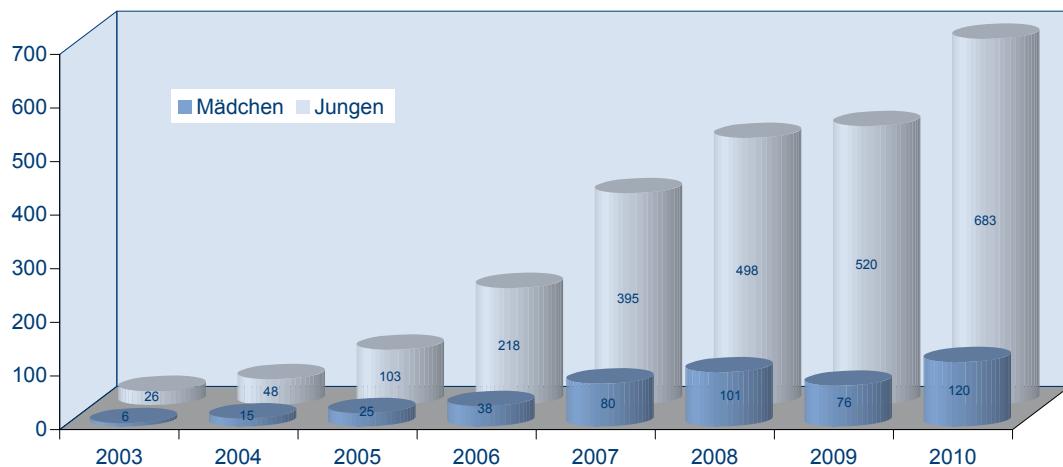
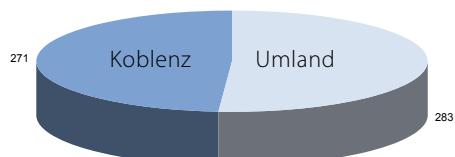


Abb. 3 Die Verteilung Jungen / Mädchen

Von den 554 Teilnehmern in der Saison 2010 kamen 271 aus dem Stadtgebiet Koblenz und 283 Teilnehmer stammten aus den umliegenden Landkreisen und Städten.



Einige Teilnehmer nahmen auch eine längere Anreise in Kauf, z. B. aus Hamburg.

Abb. 4 Die Verteilung nach Wohnorten (für Koblenz)





XI. Besondere Aktivitäten der Saison 2010 – Worüber wir uns sehr gefreut haben!

Das vergangene Jahr war für die *Kinder Technik Ferien Camps* die erfolgreichste Saison bisher.

Doch besonders haben wir uns über folgende Ereignisse gefreut, die das Konzept der Technikcamps vor allem in Fragen der Nachhaltigkeit und individuellen Förderung bestätigen.

Kinder Technik Ferien Camps und Wettbewerbe

- Florian Heimann, Philipp und Niklas Jung, drei Jungen die die Technikcamps seit Jahren besuchen, gründen unter Anleitung des Fachbeibetes Techniklehre das »**F1 for Schools**« - Team und nehmen mit einem selbst konstruierten Rennwagen erfolgreich an mehreren Wettbewerben teil, der Lohn:
Ein 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft, Deutsches Museum, München





Freuen sich schon auf das nächste Rennen (von links): Philipp Jung (mit dem Rennwagen), Florian Heimann (mit Patrone) und Niklas Jung (mit einem Frässrohling). Die Brüder Jung kommen aus Weltersburg. Florian Heimann stammt aus Andernach.

Mit zehn Jahren zur Formel 1

Brüderpaar aus Weltersburg nimmt am CO₂-Flitzerwettbewerb teil

KOBLENZ/WELTERSBURG.

„Natürlich wäre das ein Traum, wenn wir das schnellste Auto hätten“, verrät Niklas Jung aus Weltersburg und meint damit die Formel 1 für Schulen, den internationalen Wettbewerb der CO₂-Flitzer. Er, sein Bruder Philipp und Florian Heimann fahren als Rheinland-Meister am Samstag, 6. März, zur Zwischenrunde nach Aachen, wo es bereits um die Tickets für die Deutsche Meisterschaft Anfang Mai in München geht.

Zuvor treffen sie aber auf 25 Teams aus ganz Nordrhein-Westfalen. Begonnen hat alles in einem CNC-Camp bei den Kinder-Technik-Ferien-Camps im Fachgebiet Techniklehre an der Universität in Koblenz. Gemeinsam haben die Jungs aus dem Westerwald dort Ihre Begrüßung für CAD-CAM-Prozesse ent-

deckt, wo sie gelernt haben, Gegenstände am Computer zu konstruieren und dann auf einer computergesteuerten Fräse herzustellen.

Während dieses Segment der technischen Bildung an allgemeinbildenden Schulen in anderen Bundesländern inzwischen gut ausgestattet ist und von vielen Schulen gepflegt wird, starten die drei als einziges Team aus Rheinland-Pfalz, und das für die Kinder-Technik-Ferien-Camps. „Allein das Equipment stellt eine Hürde dar“, erläutert Dr. Martin Fisalke vom Fachgebiet Techniklehre der Uni Koblenz, der das „UK Racing Team“ unterstützt. „Die nötige CNC-Fräse hat in Baden-Württemberg jede Realschule, in Rheinland-Pfalz weißlich nur von zwei Schulen insgesamt!“ Unso mehr haben sich die drei Teammitglieder ins

Zeug gelegt. In den vergangenen Wochen haben sie einen vollständig neuen rechteckigen Rennwagen erst am Computer entworfen und später als rund 20 Zentimeter langes Fahrzeug aus einem Balsaklotz gefräst.

Als Antrieb dient eine handelsübliche CO₂-Sahnecapsel. Zeitgleich mussten sie sich um einen Businessplan, einen Webauftakt, Sponsoren und um einen Präsentationsvortrag bemühen, denn das alles sehen die Wettbewerbsregeln vor. „Nicht zuletzt die Sponsorensuche war ein Problem, aber wenn wir es bis zur Deutschen Meisterschaft schaffen, hat sich die Mühe gelohnt“, hiekt Niklas erwartungsvoll nach vorn. Nun gilt es, die Daumen zu drücken!

■ Mehr im Internet unter www.uk-racing-team.de





Kinder Technik Ferien Camps und Berufswahl

- Ebenfalls ein langjähriger Teilnehmer unseres Projektes, Andreas Geilen, tritt nun selbst als Kursleiter der *Kinder Technik Ferien Camps* auf und startet ein Frühstudium an der Universität in Koblenz-Landau und berichtet darüber im ABI Magazin der Agentur für Arbeit:

Schulfächer und Berufswahl

Technik Camp für MINT-Fans

Seit seinem neunten Lebensjahr verbringt Andreas Geilen seine Freizeit in den 'Kinder Technik Ferien Camps' der Universität Koblenz-Landau. Dort können Schüler unter anderem Seifenkisten montieren, PCs auseinanderschrauben oder - wie der inzwischen 16-Jährige - Roboter programmieren.



Andreas Geilen will "definitiv keinen Schreibtischjob machen, sondern etwas Praktisches".

Foto: Privat

Die Uni will Schülern eine Möglichkeit bieten, ihre Talente zu prüfen, und nachhaltiges Interesse wecken. „Roboter haben schon immer einen Reiz auf mich ausgeübt“, gesteht Andreas Geilen, der nicht mehr zu bremsen ist, seit er seinen ersten Maschinenmenschen-Bausatz von LEGO Mindstorms zur Kommunion bekam. „Sie können selbstständig das tun, was ich Ihnen beibringe. Sie verändern sich mit jeder neuen Aufgabe, die ich Ihnen stelle.“ Dass seine Lieblingsfächer in der Schule Mathe, Physik und Informatik sind, versteht sich von selbst. „Was ich in Mathe leme, kann ich beim Programmieren der Roboter gebrauchen. Umgekehrt helfen mir meine Erfahrungen aus den 'Kinder Technik Ferien Camps' dabei, das, was ich in der Schule leme, besser einzufassen.“

Mögliche Studienfächer im Blick

Seit er die Oberstufe besucht, engagiert sich Andreas Geilen nicht mehr nur aus Spaß bei den Technik Camps – inzwischen als Trainer –, sondern auch, um auszuloten, wie er sein Hobby in ein Studienfach und schließlich in einen Beruf ummünzen kann. „Ein Mathe-, Physik- oder Informatikstudium wird es wohl werden“, sagt der 16-Jährige, den ein sanfter Übergang von der Schule an die Uni erwartet – denn er kennt sich ja dort schon aus. „Danach will ich definitiv keinen Schreibtischjob machen, sondern etwas Praktisches. Programmieren ja, aber keine Computersoftware, sondern etwas, das ich erfassen und ausprobieren kann. Etwas wie Roboter eben.“





Kinder Technik Ferien Camps und Nachhaltigkeit

- Ein weiteres Beispiel für die Nachhaltigkeit von *Kinder Technik Ferien Camps*:



5 Jahre Kinder-Uni am TGZ Kaisersesch



„Kinder – Technik – Kurse“
für Kinder von 8 bis 16 Jahren

am



TGZ - Technologie- und
Gründerzentrum
Region Kaisersesch

www.wissen-schaffen.de

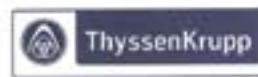




Kinder Technik Ferien Camps und neue Bildungsangebote

- Die Nachfrage nach unserem Bildungsangebot hat mit der Firma Rasselstein einen neuen Standort in der Region begründet:
kleine Tüftler und Erfinder. Feriencamp für Mitarbeiterkinder – Artikel und Evaluation siehe www.technikcamps.de/medien

Rasselstein



Evaluation der Feriencamps 2010

Tüftler-Camp
19.07.2010 - 23.07.2010



Robopro-Camp
23.07.2010 – 30.07.2010





Kinder Technik Ferien Camps übergibt Urkunden

- Die Verleihung der Vordiplom Urkunde (incl. ein kleines Technikergeschenk) für Kinder die mindestens 8 Veranstaltungen erfolgreich besucht haben fand im Rahmen der „Koblenzer Nacht der Technik“ am 06.11.2010 an 15 Teilnehmer der *Kinder Technik Ferien Camps* statt.
Beim Besuch von mindestens 8 weiteren Veranstaltungen der Technikcamps gibt es dann eine Diplom Urkunde sowie ein weiteres Geschenk.



Kinder Technik Ferien Camps und Berufswahl

- Vom Teilnehmer zum Ingenieurstudenten:
Justus Ibald und Tim Stockhausen starten 2011 ein Studium der Ingenieurwissenschaften. Sie waren viele Jahre als Teilnehmer und anschließend als Kursleiter und Mentoren bei den *Kinder Technik Ferien Camps* engagiert.





XII. Fazit und Ausblick – Nach den Camps ist vor den Camps!

Das Projektjahr 2010 war mit nahe zu 60 Veranstaltungen und über 800 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen die erfolgreichste Saison bisher.

Es konnte wieder eine Steigerung der Teilnehmerzahlen um 100 Kinder erreicht werden.

Die jungen TeilnehmerInnen bewiesen große Lernbereitschaft. Innerhalb der verschiedenen Camps widmeten sie sich mit Spaß und Motivation den gestellten Aufgaben und Anforderungen. Die Freude am Tüfteln, Entdecken, Entwickeln und selbst Konstruieren stand dabei im Vordergrund.

Ebenso gefragt waren bei der Lösung von Problemen Kreativität, Fantasie und Kooperationsfähigkeit.

Dies zeigt uns, dass bei Kindern und Jugendlichen ein deutlich großes Interesse und die Motivation zur Auseinandersetzung mit Technik und technischen Zusammenhängen besteht. Besonders, wenn sie die Möglichkeit erhalten, selbst tätig zu werden.

Für uns als Organisatoren und Durchführende bedeutet dies, das bestehende Interesse durch den Einsatz technischer Medien und immer neuer unterschiedlicher technischer Aufgabenstellungen innerhalb der Camps zu fördern und weiter zu entwickeln.

Dabei ist es uns wichtig, dass wir mit den angehenden Techniklehrern kompetente KursleiterInnen zur Verfügung stellen können.

Das Jahr 2011 wird unsere 9. und zugleich schwierigste Saison.

Da die Vorlesungszeiten der Universität komplett die Schulferienzeit der Osterferien und die ersten 4 Wochen der Sommerferien belegen, können wir nicht, wie in den Jahren zuvor, auf Räume und Mentoren zurückgreifen, da diese noch in den Semesterbetrieb eingebunden sind.

Daher muss unser Focus bei der Gestaltung der Saison 2011 auf einem der Nachfrage bestens angepasstem "Notprogramm" liegen.

Das *Kinder Technik Ferien Camps* Team freut sich trotzdem schon jetzt mit Euch/Ihnen auf eine tolle Zusammenarbeit und viel Spaß und Freude in der kommenden Saison 2011.





Wir bedanken uns ausdrücklich nochmals bei allen an der Durchführung und Weiterentwicklung beteiligten Kooperationspartnern für das gute Gelingen in 2010.

Gemeinsam mit allen Beteiligten wird für unsere Kinder und Jugendlichen auch in Zukunft im Bereich der Technik außerschulische Bildung möglich und Bildungs- bzw. Ausbildungschancen lassen sich entwickeln. Der Standort Deutschland hat schon jetzt einen Fachkräftemangel insbesondere in technisch gestützten Berufen aufzuweisen. Indem wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten gemeinsam mit anderen kreativ zu forschen, zu entwickeln und zu konstruieren, tragen wir dazu bei dass Zukunftsperspektiven eröffnet werden.

So machen wir uns gemeinsam stark für die Zukunft unserer Kinder!

Ihr *Kinder Technik Ferien Camps* Team





XIII. Pressespiegel

CO2-Flitzer der Jüngsten ganz vorn mit dabei

Formel 1 Team der Uni Koblenz fährt zur Meisterschaft

KOBLENZ. „Wir waren die Jüngsten und dürfen trotzdem zur Deutschen Meisterschaft“, freut sich Florian und meint damit die Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft der „Formel 1 in der Schule“, einem internationalen Wettbewerb der sogenannten CO2-Flitzer.

„Die anderen Teams waren nicht nur deutlich älter als wir, sondern auch immer zu fünf oder zu sechs“, berichten Niklas und sein Bruder Philipp. Florian Heimann aus Andernach und die Brüder Philipp und Niklas Jung aus Weltersburg, drei Jungs im Alter zwischen 10 und 12 Jahren, bilden das UKRacing-Team und starten mit ihrem rund 50 Gramm leichten Modell-Flitzer aus Balsaholz für die „Kinder Technik Ferien Camps“ an der Universität in Koblenz. Angetrieben wird das Gefährt von einer CO2(Kohlendioxid)-Kapsel wie sie bei Sahne- oder Sodaflaschen üblicherweise verwendet wird. Kennengelernt haben sich die Jungs bei einem CNC-Kurs der „Kinder Technik Ferien Camps“. „Dort wurde uns der



Platz im Gesamtklassement der Altersklasse U15 und löste damit das Ticket für die Deutsche Meisterschaft am 7. und 8. Mai im Deutschen Museum in München. Bis dahin mussten sich Florian, Philipp und Niklas aber erst gegen-

Kleine Renner mit Urkunde und Pokal: Das UK-Racing-Team der Universität in Koblenz, die Brüder Philipp und Niklas Jung und Florian Heimann, erreichten den 2. Platz bei der Regionalausscheidung der „Formel 1 in der Schule“ in Aachen und fährt jetzt zur Deutschen Meisterschaft nach München.

Umgang mit einem Konstruktionsprogramm und auch mit einer computergesteuerten Fräsmaschine beigebracht. Das hat uns unglaublich viel Spaß gemacht und wir haben viel gelernt“, berichtet Philipp.

Das Trio vom UK-Racing-Team Koblenz hat sich als Newcomer bei der Landesmeisterschaft sofort für die Regionalausscheidung in Aachen qualifiziert. Dort erkämpfte sich jetzt das Team den hervorragenden 2.

Über der Jury in vier Kategorien behaupten: Teamdarstellung, mündliche Präsentation, Fertigungsprozess und Rennbahn mit Fahr- und Reaktionszeit.

Der Rückmeldebogen der Jury zeigte noch vorhandene Schwachstellen auf. „Wir haben schon ganz feste Pläne, was wir noch besser machen können“, meint Niklas. „Bis zur Deutschen Meisterschaft treffen wir uns wie gewohnt an der Uni bei Dr. Martin Fislake.“ -mel-





SÜSD-OBJEKT	SÜSD-SERVICE	SÜSD-KULTUR	SÜSD-AKTUELL
Neues rund um die Mobilität	Experten geben Tipps	Neues Ballett in Koblenz	Opfer schützen

SUPER SONNTAG

Die Zeitung für den schönsten Tag der Woche!

Jahrgang 18 · Nr. 12 · 28. März 2010

Formel 1 Team der Universität in Koblenz fährt zur Deutschen Meisterschaft

Kleine Renner ganz groß

Seite 9

Koblenz/Andernach/Weltersburg. „Wir waren die Jüngsten und dürfen trotzdem zur Deutschen Meisterschaft“, freut sich Florian und meint damit die Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft der „Formel 1 in der Schule“, einem internationalen Wettbewerb der sogenannten CO2-Flitzer. „Die anderen Teams waren nicht nur deutlich älter als wir, sondern auch immer zu fünf oder zu sechs“ berichten Niklas und sein Bruder Philipp. Florian Heimann aus Andernach und die Brüder Philipp und Niklas Jung aus Weltersburg, alle zwischen 10 und 12 Jahren, bilden das UK-Racing-Team und starten mit ihrem rund 50 Gramm leichten Modell-Flitzer aus Balsaholz für die „Kinder Technik Ferien Camps“ an der Universität in Koblenz. Angetrieben wird das Gefährt von einer CO2 (Kohlendioxid)-Kapsel wie sie bei Sahne- oder Sodaflaschen üblicherweise verwendet wird. Kennengelernt haben sich die Jungs bei einem CNC-Kurs der „Kinder Technik Ferien Camps“. „Dort wurde uns der Umgang mit einem Konstruktionsprogramm und auch mit einer compu-

tergesteuerten Fräsmaschine beigebracht. Das hat uns unglaublich viel Spaß gemacht und wir haben viel gelernt“, berichtet Philipp. Das Trio hatte sich als Newcomer bei der Landesmeisterschaft sofort für die Regionalausscheidung in Aachen qualifiziert und mit dem 2. Platz im Gesamtklassment der Altersklasse U15 das Ticket für die Deutsche Meisterschaft am 7. und 8. Mai im Deutschen Museum in München gelöst. Bis dahin mussten sich Florian, Philipp und Niklas aber erst gegenüber der Jury in vier Kategorien behaupten: Teamdarstellung, mündliche Präsentation, Fertigungsprozess und Rennbahn mit Fahr- und Reaktionszeit. Dr. Martin Fislake vom Fachgebiet Techniklehre freut sich derweil über den Erfolg seines Teams und seines didaktischen Ansatzes: „Hätten wir diese Jungs erst mit naturwissenschaftlichen Grundlagen vollgestopft, wären sie uns schon lange vorher verloren gegangen.“ ist er überzeugt. „Jetzt aber sind sie demgegenüber offen und suchen regelrecht nach den nötigen Hilfsmitteln, um ihr Auto optimieren zu können. Das ist

handlungsorientiertes Lernen in Reinstform.“ Orientiert an diesem didaktischen Ansatz bieten die „Kinder Technik Ferien Camps“ auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kurse für technikbegeisterte Kinder und Jugendliche an. Gefördert werden die Camps überwiegend im Rahmen

des Programms „Wissenschaft Zukunft“ vom Bildungsministerium Rheinland-Pfalz sowie dem Verein Deutscher Ingenieure aus Koblenz. Weitere Informationen zum Projekt gibt es im Internet auch unter www.uk-racing-team.de und www.technikcamps.de.



Kleine Rennfahrer

Seite 1

Koblenz. Das UK-Racing-Team der Universität in Koblenz, die Brüder Philipp und Niklas Jung aus Weltersburg und Florian Heimann aus Andernach, erreichten in diesen Tagen den 2. Platz bei der Regionalausscheidung der „Formel 1 in der Schule“ in Aachen und fährt jetzt zur Deutschen Meisterschaft am 7. und 8. Mai nach München. „Wir waren die Jüngsten und dürfen trotzdem zur Deutschen Meisterschaft“, freut sich Florian und meint damit die Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft der „Formel 1 in der Schule“, einem internationalen Wettbewerb der sogenannten CO2 Flitzer. Kennengelernt haben sich die Jungs bei einem CNC-Kurs der „Kinder Technik Ferien Camps“. Mehr dazu im Innenteil.





27. 30. 3. 20. 2. 5. 7. 10.

Kleine Renner ganz groß: Jungs optimieren ihre Autos

Kinder-Technik-Ferienamps – Formel-1-Team der Uni Koblenz mit Modellfahrzeugen aus Balsaholz bei deutscher Meisterschaft

KOBLENZ. Phrasie: Helden aus Autorennbahn und die Brüder Philipp und Niklas Heid aus Weilerstadt sind zweitjährl. Jungs ab. Ihr Jungtalent hat das UK-Racing-Team und starten mit ihrem rund 50 Gramm leichten Modellfilter aus Balsaholz für die Kinder-Technik-Ferienamps am Hochsau und mit Bausatzcamp an der Universität in Koblenz und haben die Neuerung des "Ticket für die Deutsche Meisterschaft" am 7. und 8. Mai im Deutschen Museum in München gewonnen. „Wir waren die jüngsten und dünnen treibende zur deutschen „Meisterschaft“ der „Technik-Ferienamps“ für Kinder. „Dort haben wir den Umgang mit Konstruk-



Das UK-Racing-Team der Uni mit den Brüdern Philipp und Niklas Heid aus Weilerstadt.

tion und dabei viel Spaß gehabt“, berichtet Philipp. Das Trio benötigt als Landesmeister bei der Meisterschaft in Aachen fünf oder sechs“ leichtere oder schwere“ Bausatz-

Philipps. Ausgestattet wird das Gelände mit einer Kohlemeilerzelle aus einer Schrotkugel, was sie bei Sabine und anderen Sozialarbeiterinnen sehr verehrt wird. „Wir waren die jüngsten und dünnen treibende zur deutschen „Meisterschaft“ der „Technik-Ferienamps“ für Kinder. „Dort haben wir den Umgang mit Konstruk-

lungen vorher geladen, gejagt. Jetzt aber sind sie technischreifer, stolzen und suchen regelmäßig nach dem nächsten Hilfsmittel, um die

Meisterschaft. Der Rückenlehnen-Auto optimieren zu können. Das ist handlungspräparatur. Ein Lerner in Betonform.“ Österreich am dem Anfang liege Pläne, was wir noch machen müssen“, können“, schreibt Kurs für Hochbegabte Klasse und Jugendliche an. Sie werden überwiegend im Rahmen des Programms „Wissen für Zukunft“ von Mainz-Mittelpunkt und Förderverein Hochbegabtenförderung und Förderverein Deutscher Jugendförderung seines Teams und seiner Eltern aus Koblenz gebildet. Viele Kinder aus dem Programm kommen aus sozialen und finanziellen Prägungen. Freiwillige Unterstützer sind mitunter aus dem Bereich der Gastronomie, Handwerker und Dienstleister, wie sie von schulischen

■ Bilderrahmen mit online unter

www.technikferienamps.de und

www.racingteam.de

Autos optimieren zu können. Das ist handlungspräparatur. Ein Lerner in Betonform.“ Österreich am dem Anfang liegen Pläne, was wir noch machen müssen“, können“, schreibt Kurs für Hochbegabte Klasse und Jugendliche an. Sie werden überwiegend im Rahmen des Programms „Wissen für Zukunft“ von Mainz-Mittelpunkt und Förderverein Hochbegabtenförderung und Förderverein Deutscher Jugendförderung seines Teams und seiner Eltern aus Koblenz gebildet. Viele Kinder aus dem Programm kommen aus sozialen und finanziellen Prägungen. Freiwillige Unterstützer sind mitunter aus dem Bereich der Gastronomie, Handwerker und Dienstleister, wie sie von schulischen

■ Bilderrahmen mit online unter

www.technikferienamps.de und

www.racingteam.de





Junge Tüftler bauen flotten Flitzer

Andernacher im Formel-1-Team der Uni Koblenz – Deutsche Meisterschaft

ANDERNACH/KOBLENZ. Sie sind jung, technisch begabt und auch erfolgreich: Florian Heimann aus Andernach sowie die Brüder Philipp und Niklas Jung aus Weitersburg, drei Jungs im Alter zwischen 10 und 12 Jahren, bilden das UK-Racing-Team und starten mit ihrem rund 50 Gramm leichten Modell-Flitzer aus Balsaholz bei den Deutschen Meisterschaften der „Formel 1 in der Schule“ für die „Kin-

der Technik Ferien Camps“ der Universität in Koblenz. Angetrieben wird das Gefährt von einer Kohlendioxid-Kapsel, wie sie bei Sahne- oder Sodaflaschen üblicherweise verwendet wird.

„Wir waren die Jüngsten, und dürfen trotzdem zur Deutschen Meisterschaft“, freut sich das Trio über die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft der „Formel 1 in der Schule“, einem interna-

tionalen Wettbewerb der sogenannten CO₂-Flitzer.

Kennengelernt haben sich die Jungs bei einem CNC-Kurs der „Kinder Technik Ferien Camps“. „Dort wurde uns der Umgang mit einem Konstruktionsprogramm und auch mit einer computergesteuerten Fräsmaschine beigebracht“, berichtet Philipp.

Das Trio vom UK-Racing-Team Koblenz hat sich als Newcomer bei der Landesmeisterschaft sofort für die Regionalausscheidung in Aachen qualifiziert. Dort erkämpfte sich jetzt das Team den zweiten Platz im Gesamtklassement der Altersklasse U 15 und löste damit das Ticket für die Deutsche Meisterschaft am 7. und 8. Mai im Deutschen Museum in München.

■ Weitere Informationen zum Wettbewerb, zum Koblenzer Universitätsprojekt und zu den Jungs gibt es im Internet unter der Adresse www.uk-racing-team.de und unter www.technikcamps.de.



Florian Heimann (Mitte) aus Andernach und die Brüder Philipp (rechts) und Niklas Jung aus Weitersburg sind ein Top-Trio.





UK-Racing-Team Koblenz Kleine Renner ganz groß

Formel 1 Team der Universität in Koblenz fährt zur Deutschen Meisterschaft



starten mit ihrem rund 50 Gramm leichten Modell-F1-Zer aus Balsaholz für die „Kinder Technik Ferien Camps“ an der Universität in Koblenz. Angetrieben wird das Gefährt von einer CO2 (Kohlendioxid)-Kapsel, sowie sie bei Säfte- oder Sodaflaschen üblicherweise verwendet wird.

Das Trio vom UK-Racing-Team Koblenz hat sich als Newcomer bei der Landesmeisterschaft sofort für die Regionalklausierung in Aachen qualifiziert. Dort erkämpfte sich jetzt das Team den bevorragenden 2. Platz im Gesamtklassement der Altersklasse U15 und löste damit das Ticket für die Deutsche Meisterschaft am 7. und 8. Mai im Deutschen Museum in München. Bis dahin mussten sich Florian, Philipp und Niklas aber erst gegenüber der Jury in vier Kategorien behaupten: Teamdarstellung, mündliche Präsentation, Fertigungsprozess und Rennbahn mit Fahr- und Re-

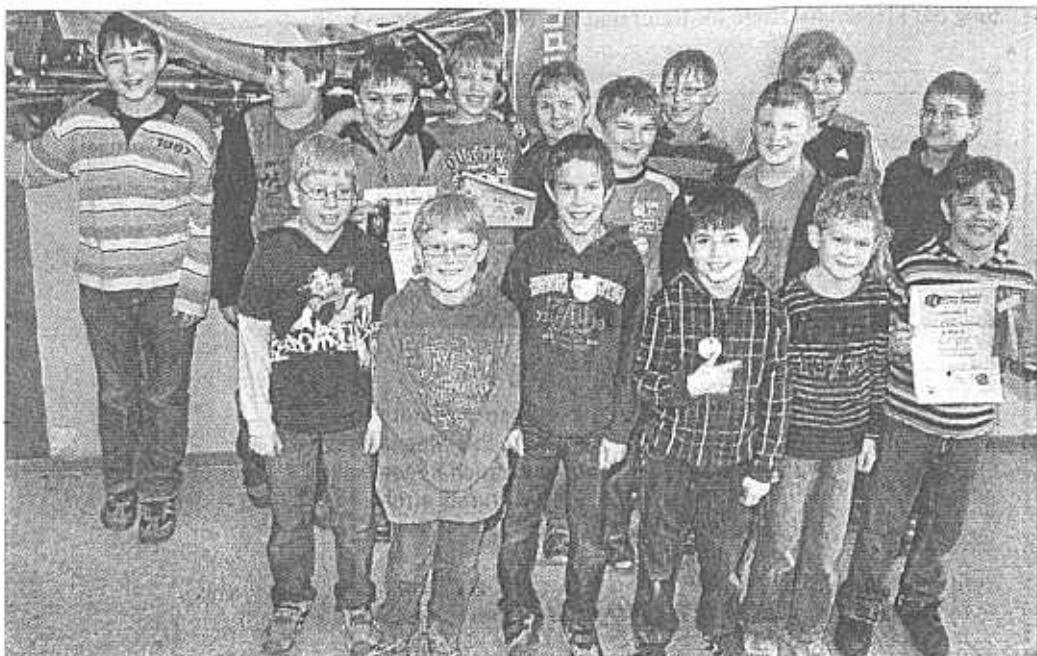
aktionszeit. Dr. Martin Fischof vom Fachgebiet Technikheute sieht derweil über den Erfolg seines Teams und seines didaktischen Ansatzes: „Jätzen wir dir-Jungs erst mit naturwissenschaftlichen Grundlagen vollgestopft, wären sie uns schon lange vorher verloren gegangen.“ Ist er Überzeugt „Jetzt aber sind sie demgegenüber offen und auch rein regerrecht nach den nötigen Hilfsmitteln, um ihr Auto optimieren zu können.“

Orientiert an diesen didaktischen Ansätzen bieten die Kinder Technik Ferien Camps“ auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kurse für hochkreativ gesinnte Kinder und Jugendliche an. Gefordert werden genügend am. Gefordert werden die Camps überwiegend in Rheinland-Pfalz sowie dem Verein Deutscher Ingenieure aus Koblenz.

Foto: privat

Florian Hennemann und die Brüder Philipp und Niklas Jung bilden das sehr erfolgreiche UKRacing-Team. Koblenz. Florian Hennemann aus Wettberg, Niklas Jung aus Weitersburg, die drei Jungs im Alter zwischen zehn und zwölf Jahren, bildeten das UKRacing-Team und





Die Jungen hatten Riesenspaß beim Bau ihrer Lego-Roboter in Ulmen. Und die Robonauten schafften es sogar, dass ihre Maschinen einen Parcours meisterten. ■ Foto: Alfons Benz

Tolle Roboter aus Lego gebaut

Feriencamp in Ulmen machte Jungen Spaß – Beste Teams ausgezeichnet

ULMEN. Vier Tage lang bauten 16 Jungen im Robonauten-Camp in Ulmen Lego-Roboter. In acht Teams traten die Acht- bis Zwölfjährigen in einen Wettstreit. Am Ende des Ferienkurses der VG Ulmen und der Koblenzer Uni mussten die Platinen der Roboter so programmiert sein, dass sie eine Teststrecke unfallfrei durchlaufen konnten.

Die Jury kam zu folgendem Ergebnis: Thilo Stein (Büchel) und Jonas Hirschen (Bruttig-Fankel) vom Team „BLN“ belegen Platz eins. Der linke „Robo-1“ der beiden Bücheler Justin Haubrich und Jan Niklas Barbara wurde Zweiter, den dritten Rang teilten sich „Laser-Bot“ aus Ulmen mit Phillip Lackes und Maximilian Laux und „Die

Golfer“ Julian Justen aus Kennlus und Lucas Schneiders aus Gevenich.

Die weiteren Robonauten: Lukas Schneider (Büchel), Flynn Mudersbach (Alflen), Lars Leuschner (Gevenich), Leon Friedel (Weiler), Matthias Mohr (Ulmen), Moritz Lenartz (Mesenich), Kilian Weber und Dennis Stolz (Ulmen-Meiserich). (alb)





„Kinder Technik Ferien Camps“ mit großem Angebot für junge Tüftler

KOBLENZ. Nach dem erfolgreichen Start der „Kinder Technik Ferien Camps“ in den Osterferien laufen nun die Vorbereitungen für die Sommersaison auf Hochtouren.

Rund 150 Jungen und Mädchen aus der Region Koblenz konnten in den Osterferien erneut ihre technischen Talente erproben. Dabei gab es vor Allem großen Andrang bei den Klassikern wie den „Robonauten-Camps“ bei dem LEGO Roboter gebaut und programmiert werden, aber auch bei den thematisch neuen Camps, wie dem „Bike-Camp“ wo den Teilnehmern viele Inhalte und Fertigkeiten zum Thema Fahrrad vermittelt wurden. Auch die in den Osterferien erstmalig angebotene Früh-



Im Elektronik-Camp lernen Jungen und Mädchen zuerst das Löten einfacher elektronischer Schaltkreise, bevor es an die Lösung schwierigerer Aufgaben geht.

und Spätbetreuung (8-9 Uhr bzw. 15-16 Uhr) wurde sehr gut angenommen und ermöglicht auch berufstätigen Eltern eine einfachere Zeitplanung. Das Angebot in den Sommerferien wird ebenfalls um weitere neue Kurse und Folgekurse rund um das

bereiten sich zahlreiche Lehramtsstudenten der Universität Koblenz-Landau, am Campus Koblenz intensiv auf die Betreuung und Gestaltung der Technikcamps vor und freuen sich auf die Arbeit mit den Teilnehmern. Veranstalter des Projektes ist das Fachgebiet Techniklehre der Universität in Koblenz unter der Leitung von Dr. Martin Fislake, mit der finanziellen Unterstützung der Initiative „Wissen schafft Zukunft“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur – Rheinland Pfalz, der Stadt Koblenz, Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales, so wie dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI). Infos zu den Kursen und dem Anmeldeverfahren für Sommer- und Herbst unter www.technikcamps.de -rei-





Wieder Kinderingenieure an der Universität in Koblenz

Großes Sommerferienangebot - der „Kinder Technik Ferien Camps“ für zahlreiche junge Tüftler - noch sind Plätze frei



Im Elektronik-Camp lernen Jungen und Mädchen zuerst das Löten einfacher elektronischer Schaltkreise, bevor es an die Lösung schwieriger Aufgaben geht.

Fotos: privat



Stolz präsentieren die Teilnehmer des Robonauten-Camp ihre selbst gebauten Roboter. Am Ende der Technik-Camp Woche stellen sich die Konstrukteure/ Innen mit ihren Maschinen einem kleinen Wettbewerb.

Koblenz. Nach dem erfolgreichen Start der „Kinder Technik Ferien Camps“ in den Osterferien laufen

nun die Vorbereitungen für die Sommersaison auf Hochtouren. Das Angebot in den Sommerferi-

en wird ebenfalls um weitere neue Kurse und Folgekurse rund um das Schrauben, Tüfteln, Werken und Programmieren, wie zum Beispiel dem „Robonova-Camp“, dem „Robonauten-Camp S“ oder dem „PC-Schrauber-Camp II“ erweitert. Insgesamt werden es rund 60 Kurse im nördlichen Rheinland-Pfalz sein.

Schon jetzt bereiten sich die Kursteiler, zumeist Lehramtsstudenten der Universität in Koblenz, intensiv auf die Betreuung und Gestaltung der Technikcamps vor. Mit ihrem Engagement und der Freude an der Arbeit mit den Kindern geben sie den Camps die nötige Dynamik. Ein weiteres Aushängeschild für die „Kinder Technik Ferien Camps“ ist dabei die Kombination technischer Wissensvermittlung mit handwerklichen Fertigkeiten und angemessenem Ferienspaß unter Gleichaltrigen. Veranstalter des Projektes ist das Fachgebiet Techniklehre der Universität in Koblenz unter der Leitung von Dr. Martin Fislake, und Dipl. Päd. Stefan Kohlhage. „Kinder Technik Ferien Camps“ arbeitet mit der finanziellen Unterstützung der Initiative „Wissen schafft Zukunft“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur - Rheinland-Pfalz, der Stadt Koblenz, Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales, so wie dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI). Informationen zu den Kursen und dem Anmeldeverfahren für die Sommer- und Herbstsaison der Kinder Technik Ferien Camps sind über die Internetadresse www.technikcamps.de zu erreichen.





Kleine Ingenieure

30.6.
2010
S.19

sind wieder aktiv

Sommerferienangebot für junge Tüftler / noch Plätze frei

KOBLENZ. Nach dem erfolgreichen Start der „Kinder Technik Ferien Camps“ in den Osterferien laufen nun die Vorbereitungen für die Sommersaison auf Hochtouren.

Das Angebot in den Sommerferien wird ebenfalls um weitere neue Kurse und Folgekurse rund um das Schrauben, Tüfteln, Werken und Programmieren, wie z.B. dem „Robonova-Camp“, dem „Robonauten-Camp I“ oder dem „PC-Schrauber-Camp II“ erweitert. Insgesamt werden es rund 60 Kurse im nördlichen Rheinland-Pfalz sein. Schon jetzt bereiten sich die

Kursleiter, zumeist Lehr-



amtsstudenten der Universität in Koblenz, intensiv auf die Betreuung und Gestaltung der Technikcamps vor. Mit ihrem Engagement und der Freude an der Arbeit mit den Kindern geben sie den Camps die nötige Dynamik.

Ein weiteres Aushängeschild

für die „Kinder Technik Ferien Camps“ ist dabei die Kombination technischer Wissensvermittlung mit handwerklichen Fertigkeiten und angemessenem Ferienspaß unter Gleichaltrigen.

„Kinder Technik Ferien Camps“ arbeitet mit der finanziellen Unterstützung der Initiative „Wissen schafft Zukunft“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur – Rheinland Pfalz, der Stadt Koblenz, Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales, so wie dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI).

⇒ Infos und Anmeldung unter www.technikcamps.de.

LOKALANZEIGE „KOBLENZER SCHÄNGEL“

Begeisterung für Technik wecken

REGION. Die Kinder-Technik-Ferien-Camps der Universität Koblenz führen spielerisch an das weite Feld „Technik“ heran. Um die Lehrmittel-Ausstattung weiter zu optimieren, überreichte der Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Mittelrheinischer Bezirksverein, dem Leiter der Camps, Dr. Martin Fislake, einen Scheck über 1.800 Euro.





Universität Koblenz Zukunft durch Technik

„Kinder Technik Ferien Camps“ bieten zahlreichen jungen Tüftlern ein großes Angebot

Koblenz. Nach dem erfolgreichen Start der „Kinder Technik Ferien Camps“ in den Osterferien laufen nun die Vorbereitungen für die Sommersaison auf Hochtouren. Rund 150 Jungen und Mädchen aus der Region Koblenz konnten in den Osterferien erneut ihr technisches Talent erproben. Dabei gab es vor allem großen Andrang bei den Klassikern wie den „Robonauten-Camps“ bei dem LEGO Roboter gebaut und programmiert werden, aber auch bei den thematisch neuen Camps, wie dem „Bike-Camp“ wo den Teilnehmern viele Inhalte und Fertigkeiten zum Thema Fahrrad vermittelt wurden. Auch die in den Osterferien erstmals angebotene Früh- und Spät-

betreuung wurde sehr gut angenommen und ermöglicht auch berufstätigen Eltern eine einfachere Zeitplanung. Das Angebot in den Sommerferien wird ebenfalls um weitere neue Kurse und Folgekurse rund um das Schrauben, Tüfteln, Werken und Programmieren, wie z.B. dem „Robonova-Camp“, dem „Robonauten-Camp S“ oder dem „PC-Schrauber-Camp II“ erweitert. Insgesamt werden es rund 60 Kurse im nördlichen Rheinland-Pfalz sein. Schon jetzt bereiten sich zahlreiche Lehramtsstudenten der Universität Koblenz-Landau, am Campus Koblenz intensiv auf die Betreuung und Gestaltung der Technikcamps vor und freuen sich

auf die Arbeit mit den Teilnehmern. Veranstalter des Projektes ist das Fachgebiet Techniklehre der Universität in Koblenz unter der Leitung von Dr. Martin Fislake, mit der finanziellen Unterstützung der Initiative „Wissen schafft Zukunft“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur - Rheinland Pfalz, der Stadt Koblenz, Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales, so wie dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI). Informationen zu den Kursen und dem Anmeldeverfahren für die Sommer- und Herbstsaison der Kinder Technik Ferien Camps sind über die Internetadresse www.technikcamps.de zu erreichen.

KOBLENZER LEBEN

Nachwuchsförderung ganz oben auf Agenda

KOBLENZ. In den Sommerferien ist es wieder soweit: Hunderte von Kindern und Jugendlichen werden im Rahmen der Kinder-Technik-Ferien-Camps der Universität Koblenz spielerisch an das weite Feld „Technik“ herangeführt. Um die Lehrmittel-Ausstattung weiter zu optimieren, überreichte Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jürgen R. Dietrich vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Mittelrheinischer Bezirksverein e.V., dem Leiter der Camps, Dr. Martin Fislake, einen Scheck über 1800 Euro. Dietrich: „Der Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) sieht es seit jeher als seine Aufgabe, den technischen Nachwuchs zu fördern.“ -mel-





Junge Techniker trainieren für die Robonautenprüfung

Im Robonautencamp im Kundenzentrum der Kevag machen Ferien richtig Spaß: Roboter bauen, programmieren und Steuerungssoftware kennenlernen steht für die Teilnehmer im Alter von acht bis zwölf Jahren auf dem Stundenplan. Die Technik-Ferienamps für Kinder gibt es seit acht Jahren. Sie sind ein Bildungs- und Ferienangebot des Fachgebietes Techniklehre an der Universität in Koblenz. Ziel ist es, technisch interessierte Kinder und Jugendliche spielerisch zu fördern. Weitere Informationen unter www.kinder-technik-ferien-camps.de.





Spende für Technik-Camp

Region. Im Rahmen der Kinder-Technik-Ferien-Camps der Universität Koblenz werden Kinder wieder spielerisch an das weite Feld „Technik“ herangeführt. Um die Lehrmittel-Ausstattung weiter zu optimieren, überreichte der Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Mittelrheinischer Bezirksverein e.V., vertreten durch Pat.-Ing. Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jürgen R. Dietrich (MBM), VDI-Arbeitskreisleiter und Schatzmeister, dem Leiter der Camps, Dr. Martin Fislake, einen Scheck über 1.800 Euro.

Ingenieure spenden

Ferencamps: Hunderte von Kindern und Jugendlichen werden im Rahmen der Kinder-Technik-Ferien-Camps der Universität Koblenz spielerisch an das weite Feld „Technik“ herangeführt. Um die Lehrmittelausstattung weiter zu optimieren, überreichte der Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Mittelrheinischer Bezirksverein, dem Leiter der Camps, Dr. Martin Fislake, einen Scheck über 1800 Euro.





Technik erleben mit "Asuro"

Mittwoch, den 28. Juli 2010 um 10:53 Uhr |



Nach den Technik-Camps für Kinder konnten zu Beginn der Sommerferien erstmals 13 Jugendliche ihr technisches Geschick ausprobieren.

Freudenberg. Nach den Technik-Camps für Kinder konnten zu Beginn der Sommerferien erstmals 13 Jugendliche ihr technisches Geschick ausprobieren. „Asuro“ heißt das Zauberwort: Der Another Small and Unique Robot from Oberpfaffenhofen ist ein kleiner, frei in C programmierbarer mobiler Roboter, der am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im Institut für Robotik und Mechatronik für die Schule und Lehre entwickelt wurde.

Der Roboter wird als Bausatz geliefert und besteht bis auf die Platine aus handelsüblichen Bauteilen. Doch bevor es ans Programmieren ging, mussten die Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren zunächst die „nackte“ Platine mittels Lötkolben „sehr aufwendig bestücken“, erklärte Johannes Lohrum, Student der Universität Koblenz-Landau, Fachgebiet Techniklehre, der das Technik-Camp betreute. Auch das „Asuro-Camp“ war wieder eine Kooperation der Freudenberger Firma IBF GmbH, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, und dem Verein FRids e.V..

Mitte der Woche konnten die ausschließlich männlichen Nachwuchstechniker, es hatten sich wieder keine Mädchen beziehungsweise jungen Frauen angemeldet, wie IBF-Geschäftsführer Jens Bitterlich bedauerte, mit dem Programmieren beginnen. Der verwendete Mikrocontroller versteht zwar verschiedene Programmiersprachen, wird aber in der Programmiersprache C programmiert, so dass keine Grundkenntnisse im Programmieren benötigt werden. Beispielsweise könne die beiden Motoren des „Asuro“ vor- und rückwärts fahren und mit seinen Sensoren kann der kleine Roboter einer Linie folgen, Hindernissen ausweichen und vieles mehr.

„Da die Jugendlichen die Bausätze mit der entsprechenden Software mit nach Hause nehmen können“, hofft Jens Bitterlich, „bleiben sie am Thema und beschäftigen sich auch weiter mit den technischen Grundbegriffen und Abläufen“. Das nächste Technik-Camp findet in der letzten Sommerferienwoche statt, hier werden „Seifenkisten im Rennlabor“ zusammen geschraubt. Weitere Informationen zu den Technik-Camps gibt es im Internet unter www.technikcamp.de.

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)





SIEGERLANDKURIER

Technik für Jugendliche

Freudenberg, 01.08.2010 01:47 Uhr (SK)

Nach den Technikcamps für Kinder konnten zu Beginn der Ferien erstmals 13 Jugendliche ihr technisches Geschick ausprobieren.



"Asuro" heißt das Zauberwort: Der Another Small and Unique Robot from Oberpfaffenhofen ist ein kleiner, frei in C programmierbarer mobiler Roboter, der am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im Institut für Robotik und Mechatronik für die Schule und Lehre entwickelt wurde.

[Bei der Freudenerger IBF GmbH fand jetzt erstmals ein Technikcamp für Jugendliche statt. Die Teilnehmer bauten eigene Roboter.](#)

Der Roboter wird als Bausatz geliefert und besteht bis auf die Platine aus handelsüblichen Bauteilen. Doch bevor es ans Programmieren ging, mussten die Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren zunächst die "nackte" Platine mittels Lötkolben "sehr aufwendig bestücken", erklärte Johannes Lohrum, Student der Universität Koblenz-Landau, Fachgebiet Techniklehre, der das Technik-Camp betreute. Auch das "Asuro-Camp" war wieder eine Kooperation der Freudenerger Firma IBF, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, und dem Verein FRids.

Mitte der Woche konnten die ausschließlich männlichen Nachwuchstechniker, es hatten sich wieder keine Mädchen beziehungsweise jungen Frauen angemeldet, wie IBF-Geschäftsführer Jens Bitterlich bedauerte, mit dem Programmieren beginnen. Der verwendete Mikrocontroller versteht zwar verschiedene Programmiersprachen, wird aber in der Programmiersprache C programmiert, so dass keine Grundkenntnisse im Programmieren benötigt werden. Beispielsweise können die beiden Motoren des "Asuro" vor- und rückwärts fahren und mit seinen Sensoren kann der kleine Roboter einer Linie folgen, Hindernissen ausweichen und vieles mehr.

"Da die Jugendlichen die Bausätze mit der entsprechenden Software mit nach Hause nehmen können", hofft Jens Bitterlich, "bleiben sie am Thema und beschäftigen sich auch weiter mit den technischen Grundbegriffen und Abläufen". Das nächste Technik-Camp findet in der letzten Sommerferienwoche statt, hier werden "Seifenkisten im Rennlabor" zusammen geschraubt. Weitere Informationen zu den Technik-Camps gibt es im Internet unter www.technikcamp.de.



Nachwuchsförderung ganz oben auf der Agenda

VDI Mittelrhein spendet 1.800 Euro für Kinder-Technik-Ferien-Camps



Foto: privat

Pat.-Ing. Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jürgen R. Dietrich übergibt den Scheck an Dr. Martin Fisalke, Leiter der Kinder- und Jugendferien-Camps des VDI-Mittelrhein-Beratungsvereins.

Region. In den Sommerferien ist es wieder soweit: Hunderte von Kindern und Jugendlichen werden im Rahmen der Kinder-Technik-Ferien-Camps der Universität Koblenz spielerisch an das weite Feld "Technik" herangeführt. Um die Lehrmittel-Ausstattung weiter zu optimieren, überreichte der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) einen Scheck über 1.800 Euro. Die Kinder- und Jugendferien-Camps sind

ein äußerst wichtiger Bestandteil der Nachwuchsförderung. „Wir bieten seit 2003 in den Oster-, Sommern- und Herbstferien einen interessanten Themen-Mix, der ein hohes Lern- und Begeisterungspotenzial beinhaltet“, so Dr. Martin Fisalke, Leiter der Kinder- und Jugendferien-Camps.

Umso wichtiger ist es, dass die technische Ausstattung dem hohen Anspruch gerecht werden kann. Daher übernahm Pat.-Ing. Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jürgen R. Dietrich (MBM), VDI-Arbeitskreisleiter und Schatzmeister symbolisch einen Scheck über 1.800 Euro an Dr. Fisalke. Jürgen R. Dietrich: „Der Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) sieht es seit jeher als seine Aufgabe, den technischen Nachwuchs zu fördern. Wir stehen im engen Kontakt mit nationalen und internationalen Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung.“

Dort und in unseren Netzwerken möchten wir das Bewusstsein da-

für schaffen, wie wichtig es ist, sich schon frühzeitig für technikbegeisterte Kinder und Jugendliche einzusetzen.“

Ehren 1.400 Mitglieder umfasst allein der Mittelrheinische Bezirksverein des VDI, der die Arbeit seiner neun Arbeitskreise in Fachvorträgen, Workshops und Studienreisen vermittelte. Er steht den Kinder-Technik-Ferien-Camps mit Know-how und als Sponsor bereits seit Jahren zur Seite. Dr. Fisalke ist begeistert: „Mit der aktuellen Spende des VDI haben wir 20 Computer-Flachbildbildschirme für die Computerarbeit während der Camps angekauft. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt hin zu aktueller Technik und damit zu noch mehr Spaß am Lernen für unsere jungen Teilnehmer gegeben!“

Weitere Informationen gibt es unter www.vdi.de und unter www.kinder-technik-feriencamps.de.

Pressemitteilung
VDI Mittelrhein

Rückstell
Koflau-Nr. 32/2010
S. 8





Technik-Camps für Kids am Rhein-Ahr-Campus Remagen

Ihr habt in den Sommer- und Herbstferien noch nichts vor? Ihr wollt lernen, wie man Spiele und Roboter programmiert oder einen PC richtig auseinanderschraubt (und wieder zusammen)? Die Technik-Camps der Uni Koblenz-Landau bieten dieses Jahr wieder verschiedene "Kinder Technik Ferien Camps" für verschiedene Altersgruppen an, die für spannende Abwechslung in den Ferien sorgen und euch einen interessanten Einstieg in die Welt der Informatik bieten.



Folgende Kurse werden unter anderem dieses Jahr angeboten. Die Termine und Kostenbeiträge findet ihr [hier](#).

Der Mensch macht das Game – Blopp

Zusammen mit *Blopp* entdecken wir die Welt der Informatik. Wir lernengrundlegende Strukturen einer Programmiersprache und wollen mit Hilfe von *Blopp* die raffiniertesten Strategien des Miteinanders aufdecken. Ihr programmiert *Blopp*, ein kleines grünes Männchen und helft ihm bei allerlei schwierigen Aufgaben. Eure *Blopps* können sich auch in ihrer virtuellen Welt treffen. In diesem »Kooperations-Spiel« entscheidet ihr allein, wie sich euer *Blopp* verhält: »kooperieren« oder »betrügen«? Einige Aufgaben könnt ihr auch nur lösen, wenn eure Programme gut aufeinander abgestimmt sind. Echtes »Teamplay« ist gefragt!

NQC – Das Robonauten-Camp III – Grundlagen strukturierter Programmierung

In diesem Kurs, werden wir Gelerntes aus Robolab in einer Programmiersprache umsetzen. NQC ist dazu bestens geeignet. Wir werden einen Standardrobother nach Plan bauen. Dieser soll einer Linie nachfahren können und ggf. auf Hindernisse reagieren und ausweichen. In diesem Kurs steht nicht das LEGO bauen im Vordergrund, sondern viel mehr die Grundlagen strukturierter Programmierung. Das Kursziel ist erreicht, wenn euere Roboter das machen, was ihr ihm vorher einprogrammiert habt. Baukästen und Computer werden gestellt.





ROBO-EXPERTEN GLÜHEN VOR BEGEISTERUNG

15 Kinder eine Woche beim ROBO Pro-Camp der Universität Koblenz

Die Begeisterung bricht, als die kleinen Roboter in Gang setzt. Jetzt muss sich zeigen, ob man es ihnen, seine Konstruktionen und seine Programmierung auf dem Abschlusswettbewerb bestätigen hilft. Gestartet zu den Teilnehmern des ROBO Pro-Camp im Rahmen des Kinder- und Jugend-Ferien-Camps der Universität Koblenz. Eine Woche lang hat es mit 15 anderen Kindern für Technik, Darmstadt ROBO Pro und dem ROBO TX-Controller hessen geübt, getestet und unter verschiedenen Praktiken geflink.

Ehren, Der-Blättern, Geschwindigkeit, Distanz und Taktik waren zum Abschlusswettbewerb programmierte Stützregeln die Teilnehmer ihre Konstruktionen, Rennfahrten von ihren Eltern ausgestartet mit der Software und gelaufen oder eingeschossen, wenn bis gegen Minuten was sie gewittert haben. „Wir starten das ROBO Pro-Camp mit 2010 bereits zum achten Mal an und freuen uns, dass wir in diesem Jahr sogar einen Preis für Fortgeschrittenen abstimmen können“, meintet der Initiator und Projektleiter Dr. Martin Fleissner vom Fachgebiet Technik der Universität Koblenz.

Mehr unter www.koblenzcamp.de





Kurz notiert: Kleine Tüftler und Erfinder. Feriencamp für Mitarbeiterkinder



Quirrig ging es im Juli in der Rasselsteiner Aus- und Weiterbildung in Neuwied zu: fast 30 Jungen und Mädchen im Alter von acht bis vierzehn Jahren besuchten zwei Feriencamps, die Rasselstein in diesem Sommer zum ersten Mal für Mitarbeiterkinder anbot.

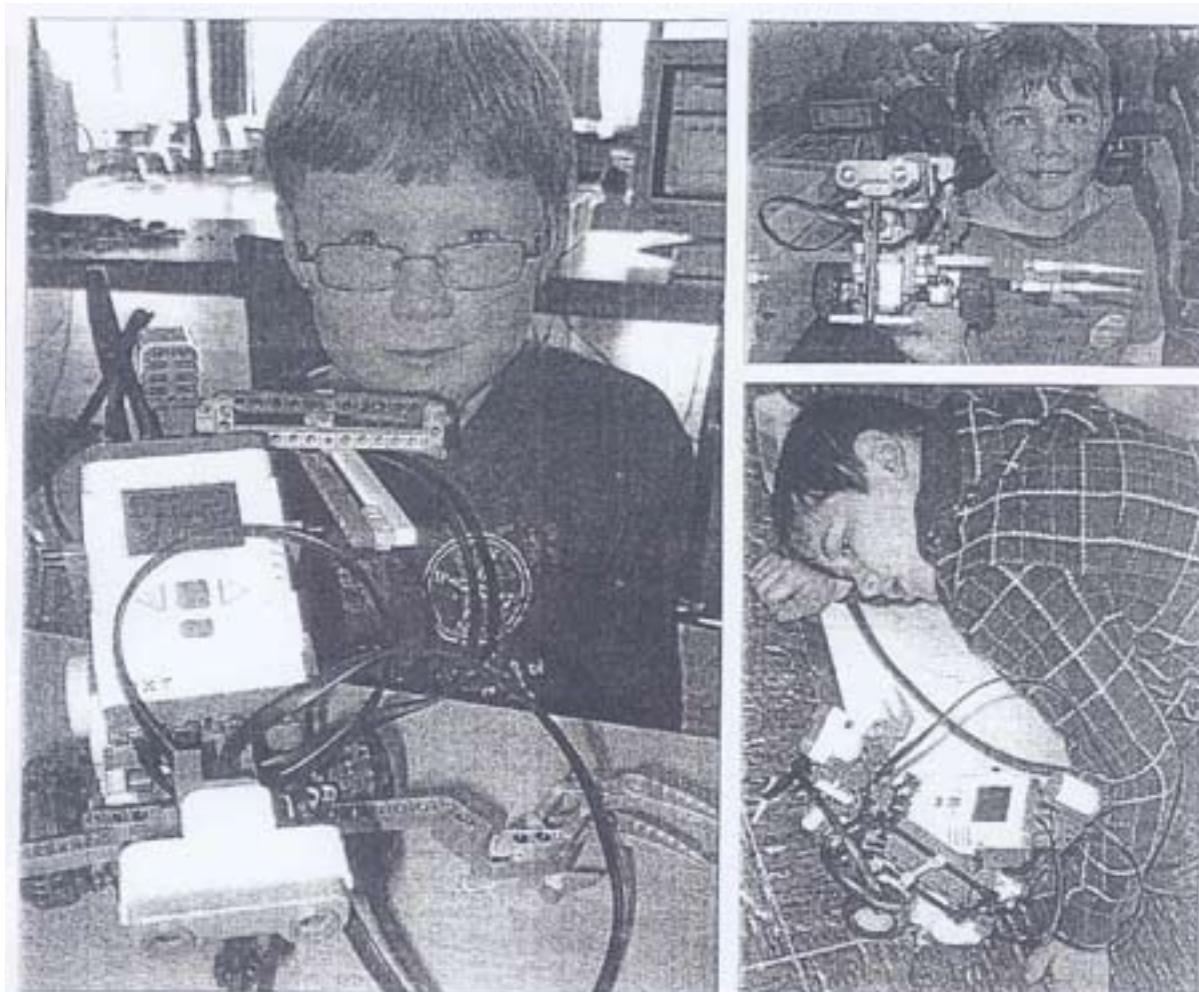


„Wir wollen Eltern unterstützen, die bei überschaubarem Kostenbeitrag ihren Nachwuchs in den Sommerferien gut betreut wissen wollen“, erläutert Claudia Tataranni vom Team Personal-Service. „Die Idee dazu ist im Rahmen des Programms ‘Beruf und Familie’ entstanden, damit Eltern Familienleben und Beruf besser verbinden können“. Außerdem würden die Kinder auf spielerische Weise an Technik-Themen herangeführt.

In Zusammenarbeit mit der Uni Koblenz-Landau wurden zwei unterschiedliche Camps angeboten: das „Tüftler“-Camp und das „RoboPro“-Camp. Im Tüftler-Camp durften die Kinder nach einer kurzen Einweisung selbstständig nach Herzenslust basteln und bauen. Nur, wenn es gar nicht weiterging, halfen die beiden Betreuer der Uni weiter. Auf diese Weise entstanden zum Beispiel ein solarbetriebener Propeller und ein Geschicklichkeitsspiel. Im RoboPro-Camp bastelten die Kinder mit Fräsertechnik.

Eltern und Kinder zeigten sich begeistert: Die Eltern, weil ihre Kinder nicht nur gut untergebracht waren, sondern weil sie auf spielerische Weise lernen konnten. Den Kindern machte das Basteln und Konstruieren einfach Spass. Auch die Ferien kamen nicht zu kurz: Zwischendurch wurde Tischtennis oder Ball gespielt. Leckeres Essen gab es außerdem.





Sosz zeigt der acht Jahre alte Matthias seinen Roboter (links). Zusammen mit Lukas hat er lange daran gefüllt. Jan-Niklas (oben) ist mit dem Programmieren fast fertig. Der Roboter schafft schon die Hälfte der Teststrecke. Dennis (unten) ist skeptisch. Sein Roboter macht nicht das, was er soll. Foto: Andrea Dägermeier

Im Robonauten-Camp tüfteln Kinder wie die Großen

Ferienaktion: Universität Koblenz bietet in Ulmen einen Technik-Workshop an – Acht- bis Zwölfjährige mit Feuerreifer dabei

ULMEN. Ein Technik-Camp für Kinder – das klingt nach Bastelnklischee, Lötischen und ein bisschen Werken. Doch damit hat das Robonauten-Camp, das die Universität Koblenz dieses Jahr in Ulmen anbietet, wenig zu tun. Hier bauen Kinder Legos-Roboter zusammen, zu denenhausen eine Mini-Festplatte steckt. Diese wird von den Kindern selbst programmiert. In ihr sind alle Befehle, die der Roboter später ausführen soll, gespeichert.

Am Ende des Ferienkurses muss der Roboter dann so optimal programmiert sein, dass

er eine Teststrecke durchlaufen kann. Dabei geht es etwa über eine Brücke, muss Hindernisse umfahren und einen Ball wegraketen.

Im Ulmer Bürgersaal herrscht geschäftiges Treiben: Matthias ist acht Jahre alt, hat braune Haare und unterteilt, wenn er nach unten schaut, rotlicht das seine Füße auf der Nase etwas nach vora. Er hockt mit dem zentralen kleinen Lukas auf dem Boden. Die beiden sind einer von 18 Jungs, die beim Robonauten-Camp dabei sind. Sie schauen die Körbe zusammen, lächeln und lachen. Ihr Robo-

ter steht am Beginn des Parcours. Ein Knopfdruck, sofort fliegt die kleine Maschine an zu nutzen, setzt sich in Bewegung und rollt über das Boden-Gespann zwischen den beiden Jungs auf jede Bremsung. Plötzlich hält der Roboter inne, macht eine Kehrtwende, rollt zurück. „Mat“ argert sich Matthias. „Warum läuft er jetzt nicht nach links?“

Sonja Günther, Lehramtsstudentin der Uni Koblenz und Betreuerin des Robonauten-Camps, schaut auf die Mützen. Der Junge hinter ihr kichert noch vor sich hin, läßt ironisch und weg von dem

Parcours, auf dem er sich eigentlich bewegen sollte. „Schau euch das am Rechner noch mal an“, schlägt sie vor. „Du musst dir noch ein Bild machen.“ Vollzählig präsentiert ihr den Schülern an. „Die beiden Jungs erkennen sich den Roboter unter den Amt. Isolien zum Beispiel, schließen ein Übertragungskabel an, und dann geht das Programmieren los.“

Dann läuft es bereits bei Jan-Niklas und Justin. Die Augen der beiden Elfjährigen strahlen. Mit Fasson für Aufstellung zwangsläufig auf den Knien hüpfen ihnen Roboter her. Die kleinen

Mädchen im hinteren rechten Bereich von allein auf die Brücke geladen und rollt hier langsam wieder hinunter. Die Hälfte der Teststrecke ist geschafft. Jan-Niklas und Justin sind aus dem Häuschen. Sie schauen gebannt auf den Boden. „Achha“, ruft einer der Jungs. „Es klappt. Ich glaub’s ja nicht, es klappt!“

Das Robonauten-Camp dauert bis zum Samstag. An den Kosten, etwa 2500 Euro, sind beteiligt: Verbandsverbund Ulmen, Kreisjugendamt, KfW, Jugendförderung der Sparkasse und die Firma OrgaSoft



XIV. Ausweise, Urkunden

Kinder Technik Ferien Camps



Veranstalter

Dr. Martin Fliske
Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz
Universitätsstraße 1
56070 Koblenz

Fon 02 61 / 2 87-2451
Fax 02 61 / 2 87-100-2451
info@technikcamps.de

Kontakt + Anfragen

Svenja Kohlhage
Fon 02 61 / 2 87-2461
info@technikcamps.de

Weitere Infos zu Terminen, Kursen, Anmeldungen usw.
findest du unter:
www.kinder-technik-ferien-camps.de



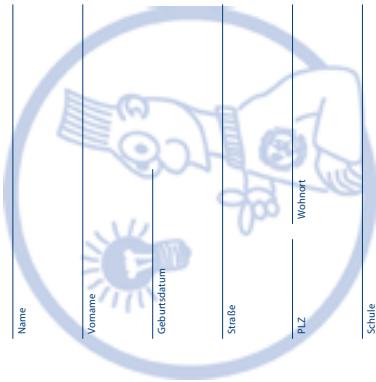
In den »Kinder Technik Ferien Camps« wird nach Herzenlust konstruiert, gebaut, geschraubt, programmiert, gebastelt und gefördert. Ob LEGO-Roboter, Elektronik-, Seifenkisten-Rennfahrer oder PC-Schrauber - bei unseren Camps ist für jeden kleinen Tüftler etwas dabei!

Camp-Ausweis



	Camp _____	Unterricht _____	Datum _____
	Camp _____	Unterricht _____	Datum _____
	Camp _____	Unterricht _____	Datum _____
	Camp _____	Unterricht _____	Datum _____

	Camp _____	Unterschrift _____	Datum _____
	Camp _____	Unterschrift _____	Datum _____
	Camp _____	Unterschrift _____	Datum _____
	Camp _____	Unterschrift _____	Datum _____



The diagram consists of two main components. On the left is a large, light blue rectangular box with a dark blue border. Inside this box, the word "Passfoto" is written in black capital letters. To the right of this box is a smaller, light blue circular box with a dark blue border. Inside this circle, the word "Stempel" is written in black capital letters.



10



The logo features a cartoon character with blue hair and a yellow shirt, pointing towards a lit lightbulb. The text "Kinder Technik" is curved along the top edge of the circle, and "Ferien Camps" is curved along the bottom edge.

Max Bastian , geboren am 15. Juni 1998
hat erfolgreich an acht Veranstaltungen der »Kinder Technik Ferien Camps« teilgenommen und damit erfolgreich das Vordiplom erworben.

Vordiplom Urkunde

Koblenz, 30. August 2010

Dr. Martin Fislake
Fachgebiet Techniklehre
Universität Koblenz-Landau Rheinland-Pfalz

UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU

**wissenschaft^{at}
ZUKUNFT**





Kinder Technik

Ferien Camps

10
Teilnehmer

Urkunde

Erfolgreiche Teilnahme
The NXT-Step – Das Robonauten-Camp II
vom 19 - 23. Juli 2010

Herzlichen Glückwunsch

Dr. Martin Fislake
Fachgebiet Techniklehre
Universität Koblenz-Landau Rheinland-Pfalz

Stefan Arenz
Trainer

Sonja Günther
Trainerin

EE-NETZWERK
SCHULE ZUKUNFT

wissenschaftZUKUNFT

TZ
TechnologieZentrum Koblenz

